

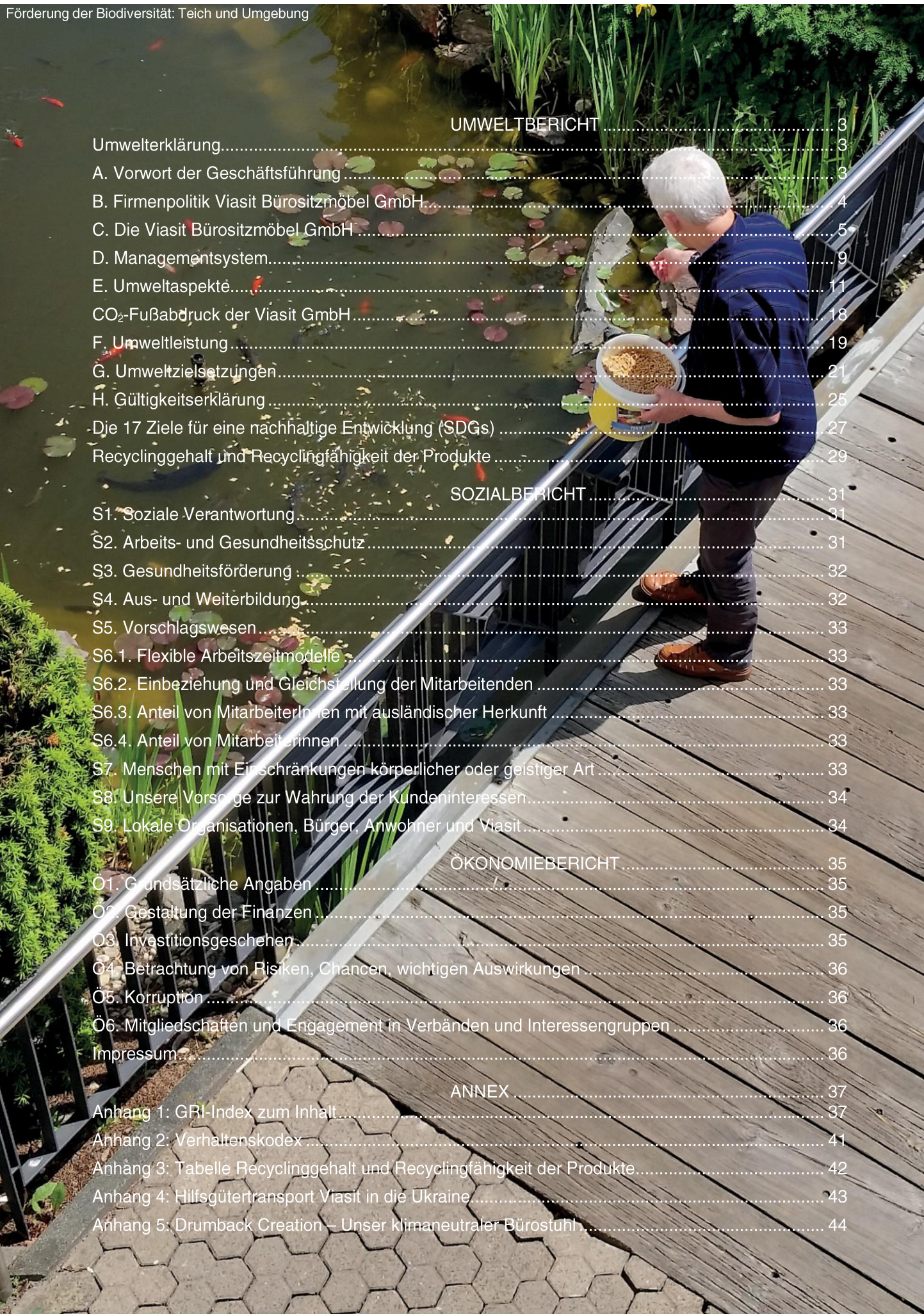


Nachhaltigkeitsbericht 2023



mit integrierter Umwelterklärung





	UMWELTBERICHT	3
Umwelterklärung.....		3
A. Vorwort der Geschäftsführung		3
B. Firmenpolitik Viasit Bürositzmöbel GmbH.....		4
C. Die Viasit Bürositzmöbel GmbH		5
D. Managementsystem.....		9
E. Umweltaspekte.....		11
CO ₂ -Fußabdruck der Viasit GmbH		18
F. Umweltleistung		19
G. Umweltzielsetzungen.....		21
H. Gültigkeitserklärung		25
Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)		27
Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit der Produkte		29
	SOZIALBERICHT	31
S1. Soziale Verantwortung.....		31
S2. Arbeits- und Gesundheitsschutz		31
S3. Gesundheitsförderung		32
S4. Aus- und Weiterbildung.....		32
S5. Vorschlagswesen.....		33
S6.1. Flexible Arbeitszeitmodelle		33
S6.2. Einbeziehung und Gleichstellung der Mitarbeitenden		33
S6.3. Anteil von MitarbeiterInnen mit ausländischer Herkunft		33
S6.4. Anteil von Mitarbeiterinnen		33
S7. Menschen mit Einschränkungen körperlicher oder geistiger Art		33
S8. Unsere Vorsorge zur Wahrung der Kundeninteressen.....		34
S9. Lokale Organisationen, Bürger, Anwohner und Viasit.....		34
	ÖKONOMIEBERICHT	35
Ö1. Grundsätzliche Angaben		35
Ö2. Gestaltung der Finanzen		35
Ö3. Investitionsgeschehen		35
Ö4. Betrachtung von Risiken, Chancen, wichtigen Auswirkungen		36
Ö5. Korruption		36
Ö6. Mitgliedschaften und Engagement in Verbänden und Interessengruppen		36
Impressum.....		36
	ANNEX	37
Anhang 1: GRI-Index zum Inhalt.....		37
Anhang 2: Verhaltenskodex		41
Anhang 3: Tabelle Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit der Produkte.....		42
Anhang 4: Hilfsgütertransport Viasit in die Ukraine.....		43
Anhang 5: Drumback Creation – Unser klimaneutraler Bürostuhl.....		44

UMWELTBERICHT

Umwelterklärung

A. Vorwort der Geschäftsführung

Bei der Viasit Bürositzmöbel GmbH steht der Mensch – als Kunde und als Mitarbeiter – immer im Mittelpunkt aller Aktivitäten.

Umwelt- und Gesundheitsschutz sind deshalb mehr als Schlagworte für Viasit. Sie sind integrale Bestandteile unserer Unternehmensstrategie.

EMAS ist das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement.

Wir sind davon überzeugt, dass verantwortungsvolles Handeln als Unternehmen dazu beiträgt, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Somit setzen wir unser Wissen und Können so ein, dass es der Umwelt und Gesellschaft möglichst viel Nutzen bringt.

Nachhaltigkeit heißt für uns: Wir wirtschaften zukunftsfähig und wollen unseren Kindern und Enkelkindern eine intakte ökologische, ökonomische und soziale Umwelt hinterlassen.

Als geeigneten betrieblichen Rahmen hierfür sehen wir das auf freiwilliger Basis schon seit Jahren eingeführte integrierte Management-System (IMS) nach den Vorgaben der Referenzen ISO 9001 und ISO 14001 an. Die 2016 beschlossene Erweiterung des IMS um die Anforderungen der EMAS, eine Verordnung der Europäischen Union, soll uns dabei unterstützen, unsere Umwelleistung weiter fortlaufend zu verbessern.

EMAS ist weltweit das anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement, welches durch eine 2017 erfolgte Änderung u.a. auch die Anforderungen der 2015 novellierten ISO 14001 komplett enthält. Mit einer im Dezember 2018 erschienenen Aktualisierung des Anhangs IV der EMAS wurden die Vorgaben zur Gestaltung der Umwelterklärung geändert, was wir seither berücksichtigen.

Die im folgenden Abschnitt abgebildete Firmenpolitik dokumentiert unser Bekenntnis zu den Anforderungen der Managementsysteme.

Mit der vorliegenden Umwelterklärung möchten wir die umweltrelevanten Tätigkeiten und die Daten zur Umwelt, wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc. genau darstellen. Sie dient dazu, interessierte Gruppen, wie z.B. Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Anwohner über die Umweltrelevanz unseres Standortes zu informieren und die Änderungen gegenüber dem vergangenen Jahr darzustellen.

Die Korrektheit aller Angaben wurde von einem unabhängigen, staatlich zugelassenen Umweltgutachter beurteilt und für gültig erklärt.

Wir bei Viasit freuen uns darauf, Sie für die Umweltaktivitäten unserer „Green Factory“ zu begeistern!

B. Firmenpolitik Viasit Bürositzmöbel GmbH

Viasit beschäftigt sich mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Bürositzmöbeln, Büroeinrichtungen, Soft-Seating-Lösungen, sowie artverwandten Produkten wie Stahl-Systemmöbeln, Tischen und Akustikmodulen. Ferner unterstützen wir unsere Kunden bei Planung und Aufbau von Büroeinrichtungen.

Kundenwünsche erfüllen

Wir wollen unseren Kunden Produkte liefern, die voll ihren Wünschen und Erwartungen entsprechen und lange nutzbar bleiben.

Unsere Tätigkeiten sind auf langfristige Kundenbeziehungen ausgerichtet. Wir erreichen dies durch eine hohe und reproduzierbare Qualität unserer Produkte. Als kompetenter und innovativer Ansprechpartner wollen wir die Kundenerwartungen erfüllen und wenn möglich sogar übertreffen.

Nachhaltigkeit

Unsere Produkte sind auf eine langfristige Nutzung ausgerichtet.

Zur Herstellung der Möbel werden Methoden und maschinelle Einrichtungen eingesetzt, die dem neuesten Stand der Technik, gerade auch im Hinblick auf die Umweltauswirkungen entsprechen. Wir achten schon bei der Produktentwicklung auf Reparatureignung der Produkte, eine problemlose Trennbarkeit und die Wiederverwertbarkeit der eingesetzten Materialien.

Die Produktbestandteile sind standardisiert und ermöglichen so problemlos Wartung, Service oder Wiederherstellung.

Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt und zur Vermeidung von Umweltbelastungen. Aus diesem Grund erfüllen wir bereits seit 2006 die Anforderungen gemäß ISO 14001, sowie seit 2017 die Anforderungen der EMAS-Zertifizierung.

Durch Beurteilung, Kontrolle und Verringerung von umweltrelevanten Auswirkungen wollen wir unsere Umweltleistung stetig verbessern. Hierbei sehen wir unsere Mitarbeiter als den entscheidenden Faktor zur Zielerreichung an. Deshalb beziehen wir unsere Mitarbeiter zentral in das Umweltmanagement mit ein. Ferner streben wir eine fortlaufende Verbesserung der Wirksamkeit des Managementsystems an. Durch regelmäßige Bewertungen gewährleisten wir, dass diese Politik eingehalten wird. Festgestellte Abweichungen werden umgehend korrigiert.

Gesellschaftliche Verantwortung

Aus Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft bekennen wir uns in unserem Verhaltenskodex zu den aufgestellten ethischen Prinzipien, in deren Mittelpunkt Mensch und Umwelt stehen.

Wir stehen in ständigem, offenem Dialog mit der Öffentlichkeit, mit unseren Kunden und allen Interessierten.

Die Erfüllung der Kundenwünsche und das Erreichen eines hohen Zufriedenheitsgrades sind ohne gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich.

In dem Bewusstsein, dass jeder Mitarbeiter zur nachhaltigen Unternehmenstätigkeit wichtig ist fördern wir unseren Mitarbeiterstamm aktiv hinsichtlich der Qualifikationen und der Gesundheit.

Wir reinvestieren kontinuierlich in den Standort, um weitere sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir respektieren und schützen die Rechte der Arbeitnehmer lokal, national und weltweit. Unfreiwillige Arbeit und Kinderarbeit, auch in der Zulieferkette, dulden wir nicht.

Einhaltung bindender Verpflichtungen

Geltende rechtliche Vorschriften lokaler, nationaler und internationaler Ebene, berufsgenossenschaftliche Vorgaben, einschlägige nationale und internationale Sicherheitsbestimmungen und Normen, sowie die aktuellen Erkenntnisse der Ergonomie für die von uns hergestellten Möbel verstehen wir als bindende Verpflichtungen, zu deren Einhaltung wir uns bekennen.

Alle neuen Produkte werden unverzüglich nach der Entwicklung einem neutralen, spezialisierten Prüfinstitut zur Überprüfung der Konformität gemäß der führenden aktuellen nationalen und internationalen Normen übergeben.

Neunkirchen, 31. März 2022

Thomas Schmeer

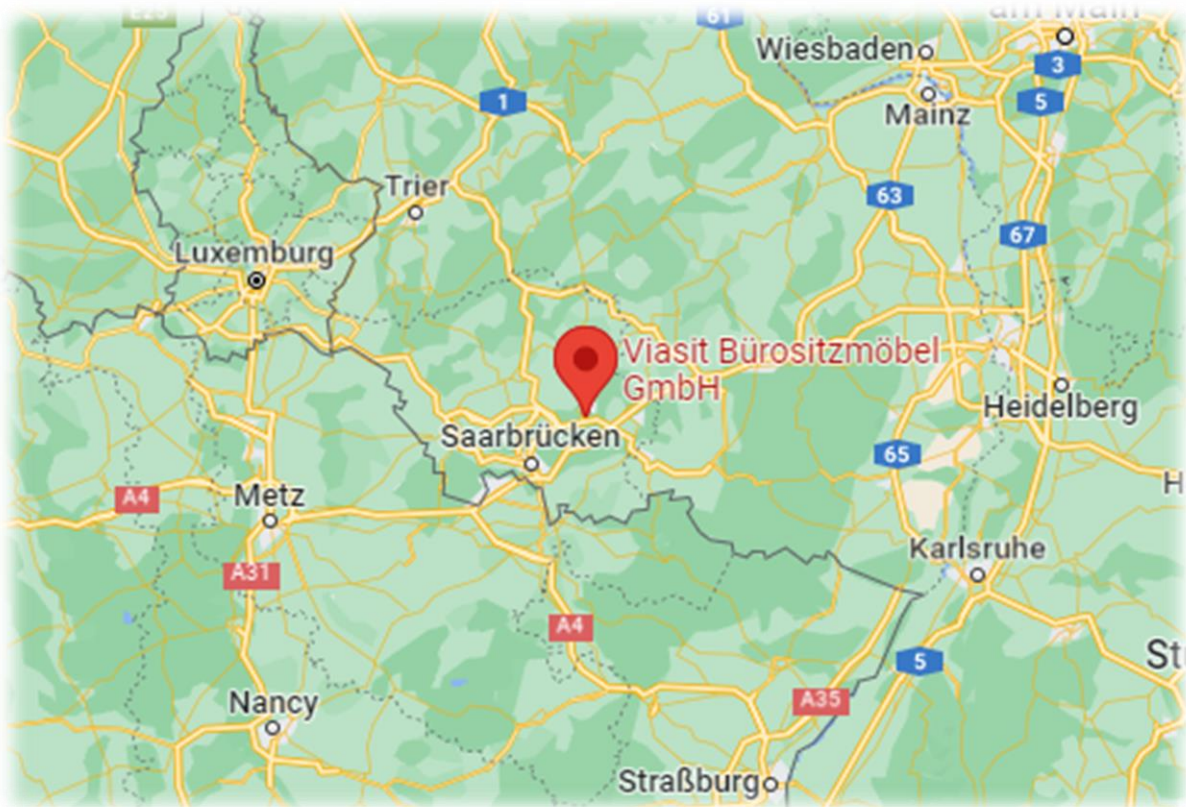
C. Die Viasit Bürositzmöbel GmbH



Die **Viasit Bürositzmöbel GmbH**, im Folgenden kurz „Viasit“ genannt, wurde **1980** von Alfons Weber und Werner Schmeer **gegründet** und **ist bis heute im Besitz der Gründerfamilien**. 2011 rückte Thomas Schmeer in die Geschäftsführung auf, Alfons Weber ging in den Ruhestand.

Viasit beschäftigt sich mit der **Entwicklung, Herstellung** und dem **Vertrieb** von **Bürositzmöbeln**, sowie artverwandten Produkten. Mit einer Tagesproduktion von etwa 600 Einheiten werden jährlich knapp 35 Mio. Euro im Einschichtbetrieb durch 145 Beschäftigte erwirtschaftet. Der Exportanteil liegt bei 45%. Deutschlandweit werden die Produkte über ca. 300 Fachhändler angeboten, wovon rund 30 Premium Partner («Beratungszentren») sind. Planung und Aufbau von Büroeinrichtungen gehören zu den angebotenen Dienstleistungen. Ein eigenes Service- und Logistikteam kümmert sich um Lieferung, Objektbetreuung, Reparatur, Austausch, Reinigung und Recycling.

Der **Geltungsbereich des IMS** der Viasit umfasst den Hauptsitz und einzigen Standort Neunkirchen, Boxbergweg 4, wo 1990 ein neues Firmengebäude errichtet wurde, welches im Jahr 2000 aufgestockt wurde.



KARTENDATEN ©2022 GeoBasis-DE/BKG (©2009)

Nicht zum Geltungsbereich des IMS gehören die Auslandsaktivitäten, wie die Viasit International Ltd. mit Sitz in London und die Viasit Showrooms in Stuttgart, Frankfurt, München, und Paris. Ferner gibt es Lizenznehmer in Kanada, Indien, Kolumbien und weiteren Ländern.

Der **Standort** liegt in der westlichen Stadtrandzone von Neunkirchen im Gewerbegebiet Boxberg, welches zum Naturschutzzweckverband «LIK-Nord» (Landschaft der Industriekultur) gehört und nicht als Wasserschutzgebiet ausgewiesen ist.

Zu den nächstgelegenen Naturschutzgebieten in südöstlicher Richtung (Kasbruch) und im Norden (Bliesau in Wiebelskirchen) sind es jeweils ca. zwei km. Das nächstgelegene Gewässer ist der Heinitzbach. Er verläuft in unmittelbarer Nachbarschaft zum Betriebsgelände und mündet nach etwa 400 m in die Blies, einen Nebenfluss der Saar. Im Norden wird der Standort begrenzt durch das Gelände eines früheren Hüttenareals, wo im März 2022 eine neue Supermarkthalle eröffnet wurde. Es befinden sich weitere Gewerbebetriebe (Einkaufszentren, Metallhandel, Schnellrestaurant, Ärztehaus) in direkter Nähe. Das nächst gelegene Wohnhaus in der Königstraße liegt nur 50 m entfernt. Nachbarschaftsbeschwerden gab es bislang nicht.

Die **Gesamtfläche** des Standortes beträgt: 25.126 m², davon sind 14.443 m² versiegelt, 10.683,32 m² dienen als **naturnahe Fläche** am Standort und beinhalten Maßnahmen zur **Biodiversitätsförderung**. Abseits vom Standort besitzen wir keine Flächen.

Die Geschossfläche der Gebäude wird mit 8.700 m² (1.400 m² Büros, Ausstellung und Tagungcenter, 7.300 m² Lager + Produktion) beziffert.

Im Wesentlichen befinden sich folgende Bereiche am Standort:

Büros (Verwaltung, Arbeitsvorbereitung, Vertrieb / Kalkulation, Entwicklung, Marketing) mit Besprechungsräumen, Testlabor, Warenein- und -ausgang, Produktion (Kommissionierung, Kleben und Polstern, Zuschnitt und Nähen, Endmontage), Lager für Produkte, Rohstoffe, Verpackungen, Hilfsmittel, Küche und Pausenräume. Die besondere Erfahrung und Kompetenz von Viasit liegt in der Produktentwicklung, der Fertigung und der Distribution von modernen und hochwertigen Büro-Sitz- und Metallkasten-Möbeln. Nahezu alle unserer Produkte lassen wir gemäß einschlägiger Sicherheits- und Umweltnormen zertifizieren.

Beschreibung der Produktionsprozesse am Standort

Sitzmöbel-Fertigung:

Unsere Zulieferer fertigen viele Zukaufteile mit den Werkzeugen, welche wir während der Entwicklungsphase mit Ihnen, beziehungsweise gemeinsam mit weiteren Partnern konstruiert haben. Somit können wir durch die Konstruktion Einfluss auf die ökologische Ausgestaltung dieser Komponenten nehmen. Auch bei allen sonstigen zugelieferten Teilen kommen für Viasit-Produkte nur bewährte Komponenten erster Güte in Betracht. Die Anlieferung aller Rohstoffe erfolgt mit dem LKW. Die zur Fertigung benötigten Teile werden entweder direkt vom Wareneingang aus oder aus unserem Hochregallager bereitgestellt.

Bei Viasit werden alle Produkte nur auftragsbezogen hergestellt. Die Stuhlfertigung startet bei der Materialkommissionierung, in der wir Bauteile und Befestigungselemente für besondere Ausstattungsmerkmale der Stühle vormontieren. Unsere Sitz- und Rückenpolster werden mit den darunterliegenden tragenden Bauteilen ausschließlich mit lösungsmittelfreiem Kleber vor der Polsterung fixiert.

Stoff- und Lederverarbeitung: Unsere Stoffe, Netze und Kunstleder werden im Einzellagenzuschnitt auf unseren CNC-Cuttern präzise zugeschnitten. Die Nesting-Software der Cutter sorgt für einen effizienten Stoffverbrauch. Die Echtlederteile werden mittels Schablonen ausgestanzt. Der Anteil von Leder an den Bezugsmaterialien beläuft sich dabei auf weniger als 3%. Die in der Näherei fertiggestellten Bezüge gelangen in die Polsterei, wo sie mit den vorbereiteten Bauteilen aus der Materialkommissionierung zusammentreffen und dort fertig gepolstert werden. Diese Halbfertigteile laufen weiter in unsere Endmontage und werden dort an ergonomisch gestalteten Montageständen mit dem Unterbau „verheiratet“, das heißt, so zum Endprodukt montiert, wie es der Kunde bestellt hat. Jeder Stuhl wird nach der Montage auf seine Funktionen hin überprüft. Danach laufen die Stühle weiter zur Qualitätskontrolle und zu den Verpackungsstationen. Ob und wie der Stuhl verpackt wird, ist davon abhängig, was der Kunde als Verpackungs- und Versandart wünscht.

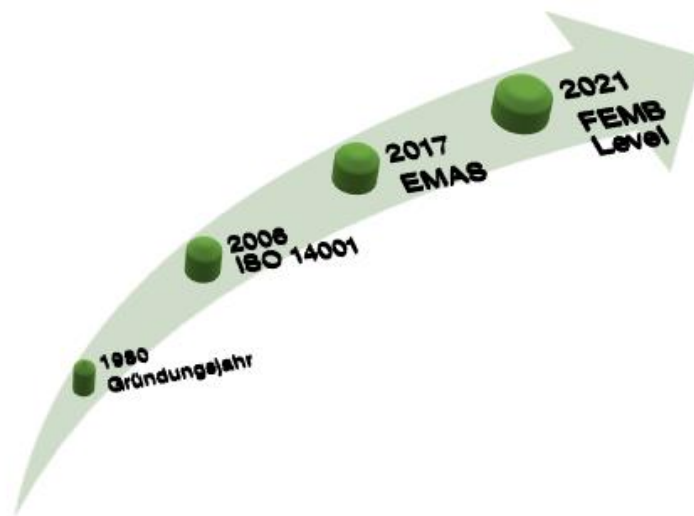
Stahl-Systemmöbel-Fertigung: Viasit hat ein umfangreiches Metallmöbel-Sortiment lagerhaltig im Werk. Diese Metallmöbel werden bei uns im Hause auftragsbezogen kommissioniert und sicher verpackt als Einzelteile versendet. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden diese Systeme auch teilmontiert oder fertig montiert an. Wie groß die montierten Aufbauten sein können ist von den örtlichen Gegebenheiten beim Endkunden abhängig.

Distribution:

Unsere Logistik plant Auslieferungen tourenoptimiert. Diese Planung gewährleistet eine optimale Fahrzeugauslastung und daraus resultierend einen niedrigen CO₂-Ausstoß. Um bei der Auslieferung der Möbel Verpackungsmüll zu vermeiden und zugleich unsere Produkte zu schützen, erfolgt der Transport aller Produkte wo immer möglich mit wiederverwendbaren Möbelpackdecken.

Viasit hat einen eigenen Fuhrpark aus LKWs und Kleintransportern, um die Endprodukte nach Kundenwunsch auszuliefern und um Möbel-Montagen vor Ort, im Büro des Kunden, durchzuführen. Für Lieferungen ins europäische Ausland und Übersee verwenden wir eine robuste und transportsichere, gleichzeitig umweltbewusste Verpackung. Unsere Kunden können wählen, ob sie ihre Waren «unverpackt» (mit Transportdecken), «zerlegt verpackt» (teilmontiert) oder «aufgebaut verpackt» erhalten.

Immer schon hatte der **Umweltschutz** in unserem Unternehmen einen **hohen Stellenwert**.



Eine Tatsache, die sich auch in diesen Eckpunkten widerspiegelt:

- Materialeinkauf fast ausschließlich von europäischen Zulieferern mit folglich kurzen Transportwegen
- Lieferanten werden nach vorhandenen Umweltmanagementsystemen bewertet
- Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und EMAS
- Sorgfältige Auswahl der Materialien nach Umweltgesichtspunkten
- Ökologische Produktentwicklung:
Hohe Nutzungsdauer, einfache Materialtrennung, wiederverwertbare Rohstoffe
- Gute Umrüstbarkeit, Aufrüstbarkeit, Reparaturfähigkeit unserer Produkte
- Ressourcenschonende Materialverwendung durch Leichtbau, Zuschnittoptimierung, etc.
- Ökologisch sinnvolles Abfallmanagement
- Mehrwegverpackungen bei Zulieferteilen
- Nutzung eingehender Verpackungsteile als ausgehende
- Einsatz von recycelter Verpackungsfolie
(Staubschutzbeutel 80%, Luftpolsterfolie 50% Recyclinggehalt)
- Bezug von Fernwärme des Abfallheizkraftwerkes Neunkirchen als CO₂-ärmere Heizenergie im Vergleich zu anderen Optionen, wie beispielsweise Öl
- Geringer Anteil an Leder in den Bezugsmaterialien
- Lederreste werden wiederverwandt
- Verwendung wasserbasierter Klebstoffe
- Erfüllung der Anforderungen des Umweltzeichens «Blauer Engel» für zahlreiche Produkte
- FEMB Level Zertifizierung umgesetzt
- Für alle Level-zertifizierten Produkte garantieren wir zehn Jahre nach Produktionsende die Verfügbarkeit originaler Ersatzteile, bzw. von Teilen mit gleicher Funktion
- Wegeoptimiertes und umweltschonendes Logistik-Konzept
- Wiederverwendbare Produktverpackungen
- Stetige Überprüfung der Verpackungen hinsichtlich Einsparpotenzialen
- Teilnahme am RESY-System für Verpackungen
- Lebensdauerverlängerung durch Reparatur- und umweltschonenden Reinigungsservice
- Rücknahme der Stühle am Ende ihres Lebensweges
- Zuführung zurückgenommener Stühle in den Second-Hand-Markt
- Fachgerechte Zerlegung zurückgenommener Produkte zum Recycling
- Annähernd 100% der Einzelteile werden in Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern recycelt

D. Managementsystem

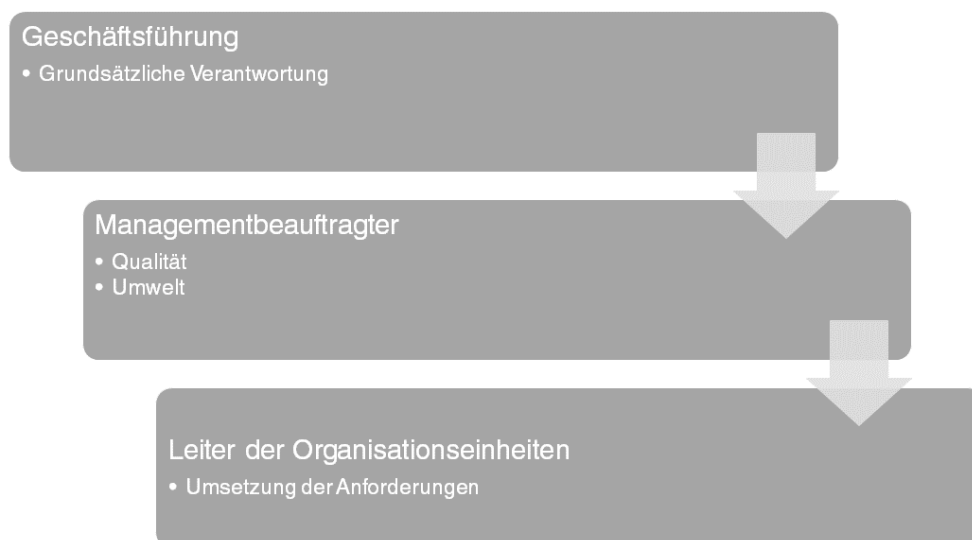
Das **Qualitätsmanagementsystem** wurde schon 1996 nach ISO 9001 zertifiziert. 2005 begannen die Vorbereitungen zur **Integration des Umweltmanagementsystems**, welches dann 2006 erstmals nach **ISO 14001** zertifiziert wurde. Seit 2017 sind wir **EMAS**-zertifiziert.

Umweltmanagement ist der Teil unseres integrierten Managements, der sich mit den Auswirkungen unserer Prozesse, Tätigkeiten, Dienstleistungen und Produkte auf die Umwelt beschäftigt. So beispielsweise der Umgang mit Ressourcen (Energieverbrauch, Rohstoffe) oder die Entsorgung von Produktionsabfällen. In der Dokumentation (Managementhandbuch) werden die wichtigsten Bestandteile des Systems beschrieben und bei Bedarf angepasst. Das Handbuch stellt für jeden Mitarbeiter einen Leitfaden dar, der die Erfüllung der Anforderungen gewährleistet. Hierin sind auch Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, sowie die Regelungen zu wichtigen Produktions- oder Dienstleistungstätigkeiten beschrieben.

Hierzu zählen beispielsweise auch die ökologische Beschaffung von Teilen, Material und Hilfsmitteln zur Produktion und die Verwertung von Produktionsresten mit dem Ziel der ressourcenschonenden Produktion. Zur Aufrechterhaltung, Weiterführung und Weiterentwicklung des IMS hat die Geschäftsführung einen Managementbeauftragten bestellt.

Er legt die Umweltzielsetzungen gemeinsam mit der Geschäftsleitung fest, ist unter anderem auch für die Überprüfung des Systems, sowie für die Einleitung von Korrekturmaßnahmen zuständig, verfolgt die festgelegten Ziele und die Verbesserung der Umweltleistung. Ein wichtiger Punkt ist in diesem Zusammenhang auch die Überprüfung der Einhaltung der Umweltvorschriften und sonstiger bindender Verpflichtungen. Die Einhaltung ist gegeben. Zur Systemüberprüfung dienen die regelmäßigen Audits und Umweltbetriebsprüfungen, mit denen das Funktionieren aller Abläufe unter Einhaltung der Vorgaben geprüft wird. Handlungsbedarf wird in den Maßnahmenplan aufgenommen und im festgelegten Zeitraum abgearbeitet.

Die Umsetzung der Maßnahmen übernehmen die jeweiligen Leiter der Organisationseinheiten mit den Mitarbeitern Ihres Bereichs.



Der **Umweltsteuerkreis** ist das gemischte **Mitarbeitergremium** zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit bei Viasit. Hier entstehen gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Ideen und Projekte, die den Kollegen und Kolleginnen wichtig sind und uns in Umwelt- und Nachhaltigkeitsbelangen weiterbringen.

Zur Umsetzung des EMAS haben wir zunächst die interessierten Parteien ermittelt und die externen und internen Themen festgelegt, die sich positiv oder negativ auf unser Umweltmanagementsystem auswirken.

Interessierte Parteien:

- **Kunden,**
- **Nachbarn,**
- **Gesetzgeber, Behörden,**
- **Berufsgenossenschaften,**
- **Banken / Versicherungen,**
- **Bürgermeister,**
- **MitarbeiterInnen,**
- **Lieferanten,**
- **Eigentümer / Geschäftsführer.**

Deren **Erfordernisse und Erwartungen** wurden unter Berücksichtigung der **Umweltrisiken / -chancen** bewertet. Daraus sind von uns konkrete **Maßnahmen und Verpflichtungen** abgeleitet worden, die wir als **bindend** ansehen.

Ferner haben wir die Abschnitte des Lebensweges unserer Erzeugnisse von der Rohstoffgewinnung bis zur Rückführung in den Rohstoffkreislauf nach der Nutzung näher auf Beeinflussbarkeit untersucht (s. Abschnitt E).

Aufgrund EMAS wird eine Umwelterklärung erstellt, um die Öffentlichkeit über alle relevanten Tätigkeiten, Daten und Fakten sowie die angestrebten Ziele und Maßnahmen zu informieren. Aufbauend auf unserer Unternehmensstrategie werden Ziele und Maßnahmen zu deren Umsetzung festgelegt. Damit sollen die **Umweltleistung** weiter **gesteigert**, Einsparungen erzielt und **Verbesserungspotenziale genutzt** werden.

Der letzte Schritt ist die Überprüfung des Managementsystems, der Rechtskonformität und der Umwelterklärung durch einen unabhängigen und zugelassenen Umweltgutachter. Mit dessen schriftlicher Gültigkeitserklärung werden unsere Angaben bestätigt.

E. Umweltaspekte

Als «Umweltaspekt» bezeichnet die EMAS denjenigen Bestandteil der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen, der Auswirkungen auf die Umwelt hat oder haben kann. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Auswirkungen auf die Umwelt (= jede positive oder negative Veränderung der Umwelt, die ganz oder teilweise auf Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen der Viasit zurückzuführen ist) haben wir einer Potenzialbewertung unterzogen und so die bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte herausgefunden. Dabei wurde überlegt, wie eine Einflussnahme zur Reduzierung der Potenzialzahl möglich ist. In diese Betrachtungen werden auch nicht bestimmungsgemäße Zustände und Notfallsituationen einbezogen. Die Bewertung wird auf dem neuesten Stand gehalten und mindestens einmal jährlich aktualisiert.

Bei der Erfassung der direkten und indirekten Umweltaspekte berücksichtigen wir auch den Lebensweg unserer Produkte, indem wir dessen Abschnitte betrachten und prüfen, wo wir korrigierend eingreifen können.

Abschnitt des Lebensweges	Beeinflussbarkeit	Bemerkung
Rohstoffgewinnung (z.B. Metall-, Holz-, Textil-, Leder-, Kunststoffproduktion)	mittel	Lieferung umweltfreundlicher Rohstoffe wird eingefordert.
Komponentenfertigung (Bauteile aus Metall, Kunststoff, Holz etc.)	mittel	Bevorzugung EMAS-/ISO14001-zertifizierter Hersteller.
Hilfsmittelherstellung (z.B. Klebstoffe, Schmier- / Gleitmittel)	mäßig	
Komponenten / Hilfsmittelhandel	mäßig	Händler sind meist nicht umweltzertifiziert.
Logistik eingehend	mittel	
Viasit BürositzmöbelGmbH inkl. Versand	groß	Direkte Umweltaspekte können gut beeinflusst werden.
Verbraucher / Kunde	mäßig	Mehrwegverpackung wird eingesetzt.
Recyclinganlagen	mäßig	Entsorgungsfachbetriebe-Zertifikat wird eingefordert. Wertstoffe werden aussortiert und der Rohstoffgewinnung wieder zugeführt.

Es ist zu erkennen, dass sich die Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte der jeweiligen Lebenszyklus-Abschnitte, welche unter der Regie der Viasit stattfinden, am besten steuern lassen. Aber auch aus den indirekten Umweltaspekten können Optimierungspotenziale abgeleitet werden.

Direkte Umweltaspekte

Da die Tätigkeiten der Viasit nicht unter einschlägige Nummern der 4. BImSchV fallen, ist keine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich. Für die Genehmigung der Gebäude war daher die Landesbauordnung relevant. Emissionen in die Luft ergeben sich weder aus der Produktion, noch aus Heizungsanlagen, da die Räume mit Fernwärme beheizt werden. Die Emissionen der Fernwärmeerzeugung, welche sicherlich einen Beitrag zum Treibhauseffekt leisten, sind seitens Viasit hauptsächlich durch geringeren Verbrauch beeinflussbar.

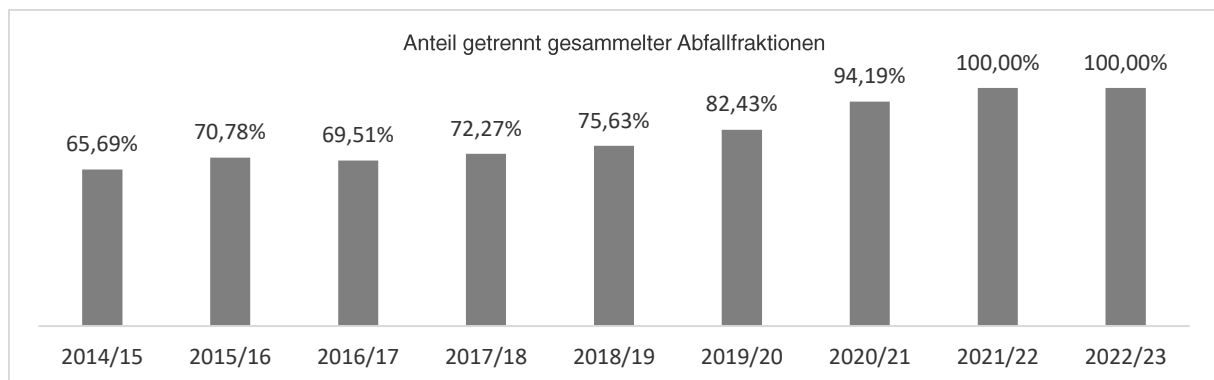
Da es keine lauten Produktionsanlagen gibt, entstehen Lärmimmissionen lediglich durch An- und Abfahrten der Fahrzeuge. Letztere treten jedoch nicht während der Nacht auf und gehen tagsüber im Geräuschpegel der angrenzenden Straßen unter. Damit ist offensichtlich, dass die geltenden Lärmgrenzwerte, gemessen am nächsten Wohnhaus in der Königstraße von tagsüber: 54 dBA und nachts: 39 dBA eingehalten werden.

Bezüglich chemikalienrechtlicher Anforderungen ist Viasit gemäß REACH ein sogenannter «nachgeschalteter Anwender». Das heißt, es müssen im Wesentlichen Umgangsvorschriften der Gefahrstoffverordnung beachtet werden. Diese werden den Mitarbeitern in Form von Betriebsanweisungen bekannt gemacht. Gefahrstoffe oder wassergefährdende Stoffe werden lediglich in Kleinmengen gelagert.

Daher bedarf es auch hierfür keiner umweltrechtlichen Genehmigung.

Die Grundpflichten nach §17 der AwSV halten wir ein, indem wir die Chemikalien auf zugelassene Auffangwannen stellen. Da unsere Produkte keine Gefahrgüter darstellen, sind wir vom Gefahrgutrecht lediglich als Empfänger von Kleinmengen betroffen, welche auf befestigten Flächen entladen werden. Eine Kontamination des Bodens mit Chemikalien ist nicht bekannt. Das Thema Chemikalien und damit verbundene Boden- bzw. Gewässerverunreinigung stellen zwar im Sinne von EMAS richtigerweise immer einen bedeutenden Umweltaspekt dar, die bei uns vorhandenen Mengen und Gegebenheiten erfordern jedoch keine über das vorhandene Maß hinausgehenden Schritte.

Die hauptsächlichlichen **Abfälle** sind übliche Büroabfälle, Kartonagen und andere Abfälle, die der Gewerbeabfallverordnung unterliegen. Gefährliche Abfälle (Spraydosen, Bleibatterien) entstehen in unregelmäßigen Abständen und nur in kleineren Mengen. Obwohl die entsorgte Menge Abfall **weniger als 5%** der Menge **bezogener Komponenten** beträgt, sehen wir den **Aspekt Abfall** als **wesentlich** an. Als sehr wichtig sehen wir die **Minimierung des Verpackungsabfalls** (s. Ziel 4) und die Beibehaltung der **Getrenntsammlquote** von 100% an.

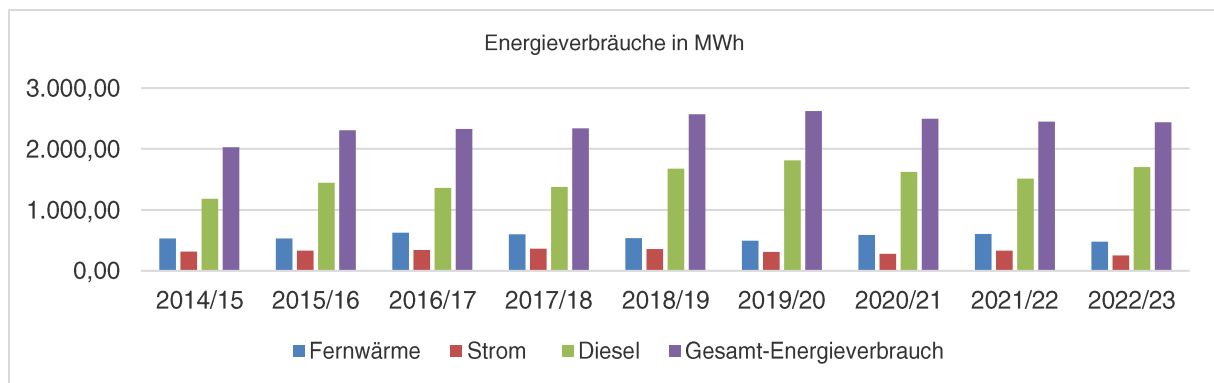


Darüber hinaus sind wir kontinuierlich bestrebt, eingehende Verpackungsmengen beispielsweise durch Mehrwegsysteme zu mindern oder einer Zweitverwendung als ausgehende Verpackung zuzuführen. Damit leisten wir einen direkten Beitrag zur **Schonung der natürlichen Ressourcen**.

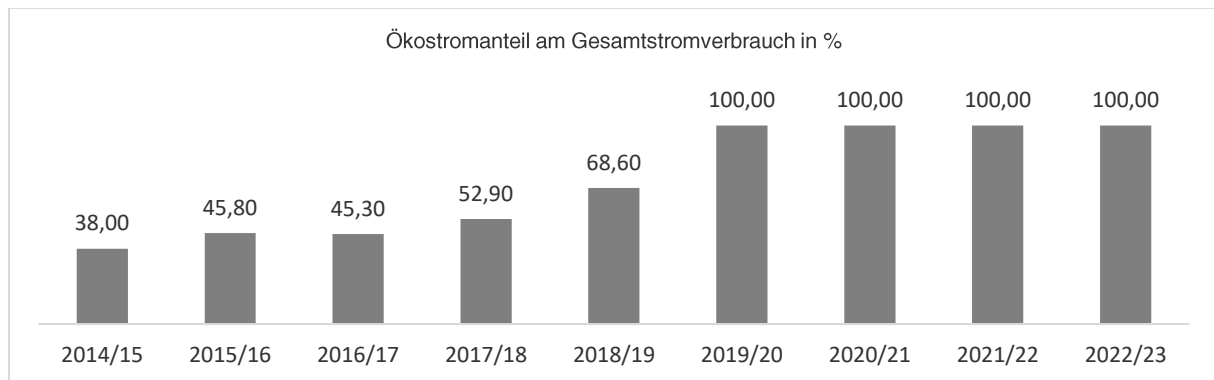
Unser **Abwasser** besteht ausschließlich aus Sanitärabwasser und Regenwasser.

Das Sanitärabwasser wird in die städtische Kanalisation eingeleitet, das Regenwasser in den benachbarten Heinitzbach, welcher nach nur etwa 400 Metern in die Blies (Nebenfluss der Saar) mündet. Sofern die Gefahr bestünde, dass eventuell (z.B. Undichtigkeit eines Fahrzeugtanks) wassergefährdende Stoffe in den Regenwasserkanal gelangen und eine Gewässerverunreinigung hervorrufen könnten, haben wir an gefährträchtigen Stellen Kanaldichtkissen aufgehängt, welche im Gefahrenfall das Eindringen der Flüssigkeiten bis zum Eintreffen der Feuerwehr verhindern.

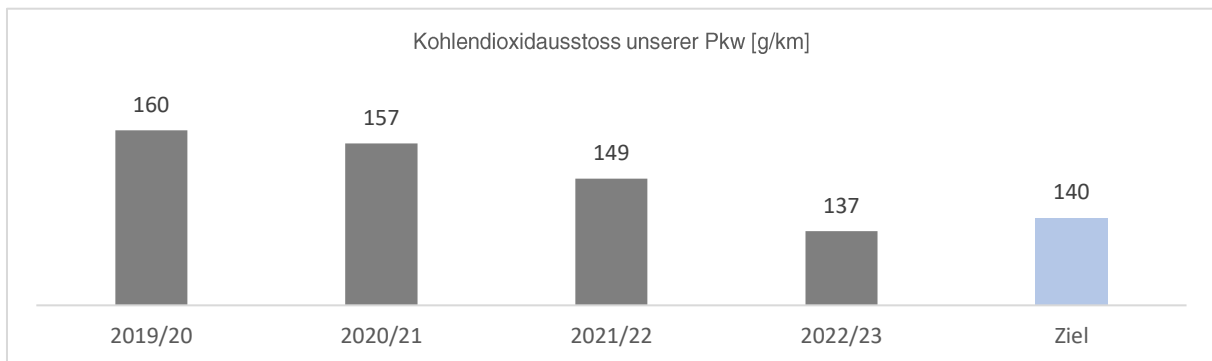
Energieverbrauch stellt für uns einen **wesentlichen Umweltaspekt** dar, weswegen wir dazu gleich zwei Ziele (2 und 3) formuliert haben. Wie die historischen Daten hier zeigen hatte Strom schon immer den geringsten Anteil am Energieverbrauch, der Treibstoff den deutlich größten. Die restliche (Fernwärme-)Energie beheizt alle unsere Räumlichkeiten. Die aktuellen Angaben zu den Verbräuchen finden sich in den Abschnitten F und G detailliert wieder.



Als Umweltauswirkung sind hierzu nicht nur die Emissionen der Energieerzeugung und der damit verbundene Treibhauseffekt zu nennen, sondern auch die Emissionen unserer Fahrzeugflotte, welche zu Umwelt- und Gesundheitsschäden entlang der Fahrbahnen führen können. Die **CO₂ - Emissionen der Stromerzeugung** konnten wir **seit 1.1.2019 auf null** reduzieren durch Bezug von **Grünstrom** unseres Energieversorgers KEW.



Alle unsere **PKW** erfüllen die EURO 6 Abgasnorm. Der durchschnittliche **CO₂-Ausstoß** (gemessen nach WLTP) liegt für das Gj. 22/23 bei 137 g/km, also um 12g **niedriger als im Vorjahr**. Bei der Erneuerung des Fuhrparkes **muss weiter verstärkt auf den CO₂-Ausstoß geachtet werden**, obwohl das Ziel (weniger als 140 g/km im Durchschnitt) erreicht ist (siehe auch Ziel 15).



Auf die im Zuge der Energiekrise im Herbst 2022 erlassene „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen“ haben wir mit dem Abschalten von Außenbeleuchtung und der Senkung der Raumtemperatur reagiert und so zusätzlich Energie gespart.

Die **Arbeits- und Gesundheitsschutz-** Organisation wird durch externe Dienstleister (Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt) unterstützt. Die Forderungen des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards und die sonstigen Vorschriften zur Pandemiebekämpfung konnten auch deshalb reibungslos vollständig umgesetzt werden.

Als möglichen **Notfall** sehen wir aufgrund der gelagerten Menge brennbarer Roh- und Hilfsstoffe (z.B. Textilien, Holz, Kunststoffe, Pappe) insbesondere einen Brand an.

Da die Büro-, Produktions- und Lagerbereiche an eine Sprinkleranlage angeschlossen sind, über die insgesamt 475 m³ Löschwasser zur Verfügung stehen, haben wir bezüglich Brandschutz den Stand der Technik erreicht und sehen hierzu derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Die Arbeitsstätten sind gemäß den einschlägigen Vorschriften mit Feuerlöschern ausgestattet. Im Brandfall wäre die Feuerwehr der Stadt Neunkirchen zuständig.

Die **Notfallorganisation** erfolgt durch die Geschäftsführung. Notfallordnung, Flucht- und Rettungswegepläne, Fluchtwegbeschilderung etc. sind vorhanden. Ein Sammelplatz ist ausgewiesen. Die Alarmierung erfolgt im Notfall mittels einer in allen Bereichen des Standortes gut hörbaren Sirene, sowie in Bereichen mit hohem Lärmpegel mit zusätzlicher Lichtsignalanlage. Aus den Reihen der Mitarbeiter wurden Brandschutz- und Ersthelfer sowie zwei Sicherheitsbeauftragte benannt. Es werden regelmäßige Übungen veranlasst.

Ferner wurde ein **Arbeitsschutzausschuss** (ASA) gebildet, der einmal pro Quartal tagt und Themen des Umwelt-, Brand-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes behandelt. Regelmäßig wird dabei auch die Gefährdungsbeurteilung aktualisiert. In der Gefährdungsbeurteilung sind alle arbeitsplatzbedingten Risiken analysiert und Maßnahmen zu deren Minimierung getroffen.

Indirekte Umweltaspekte

Durch ganzheitliches Denken und Handeln über die ganze Wertschöpfungskette strebt Viasit an, mit immer geringerem Ressourceneinsatz Produkte zu liefern, die lange halten und anschließend nicht auf der Deponie enden, sondern wieder als Rohstoff für neue Produkte dienen.

Entwicklungsarbeiten werden in Form von einzelnen Projekten von den Mitarbeitern der Organisationseinheit «Entwicklung» bearbeitet. Bereits bei der Auswahl der Rohstoffe wird auf umweltrelevante Aspekte geachtet; z.B. nur Sekundär-Aluminium, Recyclingmaterialien.

Hier setzt auch unser Ziel 1 an: Wir wollen den Anteil von Recycling-Materialien bis 2024 um weitere 5%-Punkte steigern. Unser erster Schritt hierzu waren Bezugsmaterialien, die zu 100% aus recyceltem Polyester bestehen.

Eine am Erhalt der Umwelt und der Gesundheit orientierte Produktion prägt unsere Arbeit. Unser Entwicklungsteam berücksichtigt bereits in der Konzeption neuer Produkte den gesamten Lebenszyklus. Ziel ist immer ein hochwertiges, langlebiges Produkt, das am Ende seiner Nutzungszeit möglichst zu 100% in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden kann.

Unsere Produkte gehen meist nach Gebrauch in den Second- Hand-Markt. Parallel dazu bieten wir die Rücknahme unserer Produkte zum Recycling an.

Die Experten der RAL gGmbH, die im Auftrag des Bundesumweltamtes die Prüfung und die Vergabe des Blauen Engels vornehmen, haben unsere Produktreihen Toleo, Drumback, Impulse, F1, F2 und Klikit unter die Lupe genommen und das Siegel «Blauer Engel für Emissionsarme Polstermöbel» erteilt. Bereits seit Bestehen dieses Umweltzeichens gibt es Viasit-Produkte, welche es führen. Dies wird auch zukünftig so fortgeführt werden. In Zukunft werden wir außerdem auch weiterhin bei bestehenden Produkten und Neuentwicklungen die Schadstofffreiheit durch erstklassige Materialien sicherstellen und durch die strengen Schadstoffprüfungen unserer Partner TÜV Rheinland und TÜV Süd nachweisen und kontinuierlich überwachen lassen.

Wir verfügen seit Februar 2021 über die **Level-Zertifizierung der FEMB** (Fédération Européenne du Mobilier de Bureau) für nachhaltig hergestellte Büromöbel (Ziel 5).



Um dies zu erreichen, wurden **mehrere Produktlinien**, unser **Unternehmen** und die **Zulieferer**, bei denen unsere Einzelteile hergestellt werden, auf **Nachhaltigkeitskriterien** in folgenden vier Bereichen **streng bewertet: Energie, Atmosphäre, Gesundheit von Mensch und Ökosystem**, sowie **soziale Verantwortung**. Die weitere Zielsetzung beinhaltet die kontinuierliche Bestätigung der Zertifizierung, denn wir haben das Top-Level 3 erreicht.

Der **Umweltsteuerkreis**, bestehend aus interessierten Mitarbeiter*innen aller Bereiche, der Geschäftsführung und dem Umweltmanagementbeauftragten, ist das Gremium bei Viasit, welches sich mit immer weiteren Ideen und Projekten zu Fragen der Artenvielfalt am Standort und der Nachhaltigkeit ganz allgemein beschäftigt. Hier entstand die Idee zur „Green Factory“, unserem Konzept zur immer nachhaltigeren Ausrichtung von Viasit. So entsteht im Westen des Firmengeländes noch ein naturnah gestalteter Pausenbereich, Insektenhotels fanden Einzug auf unser Gelände, Vögel finden im Winter Futterstellen.... Und auch die Darstellung aller Bemühungen zur Nachhaltigkeit nach innen und nach außen findet unter dem Green Factory-Banner statt.

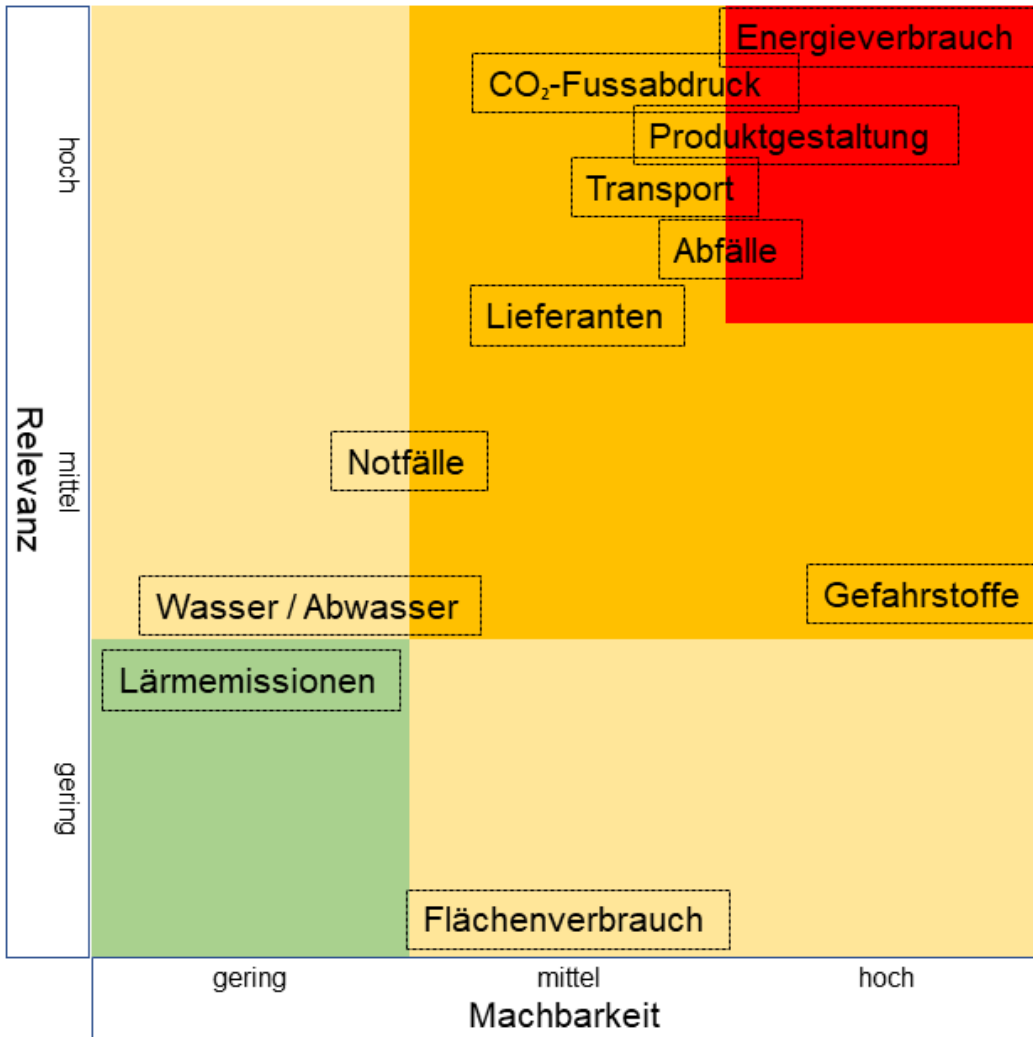
Alle **Beschaffungsvorgänge** werden zentral von der Abteilung «Materialwirtschaft» abgewickelt. Diese bewertet die Hauptlieferanten (A-Lieferanten) anhand festgelegter Vorgaben.

Es wird **jährlich und bei neuen Partnern** geprüft, ob ein **zertifiziertes Umweltmanagementsystem** nach **EMAS** oder **ISO 14001** besteht.

Zuletzt traf dies, bezogen auf das Einkaufsvolumen, auf rund **79,90%** zu. Dies ist ein respektables Ergebnis bereits erfolgreicher Gespräche und Bemühungen. Trotzdem führen wir weiterhin Gespräche diesbezüglich mit unseren Partnern, damit der **Anteil der umweltzertifizierten Lieferanten noch weiter erhöht** werden kann.

In der folgenden Darstellung der Umweltaspekte haben wir die in diesem Kapitel beschriebene **Bewertung der Umweltaspekte** zusammengefasst. In der rechten oberen Ecke befinden sich die Umweltaspekte, aus denen wir eine hohe Priorität für Ziele ableiten (s. Abschnitt G).

Umweltaspekte:



Einstufung:

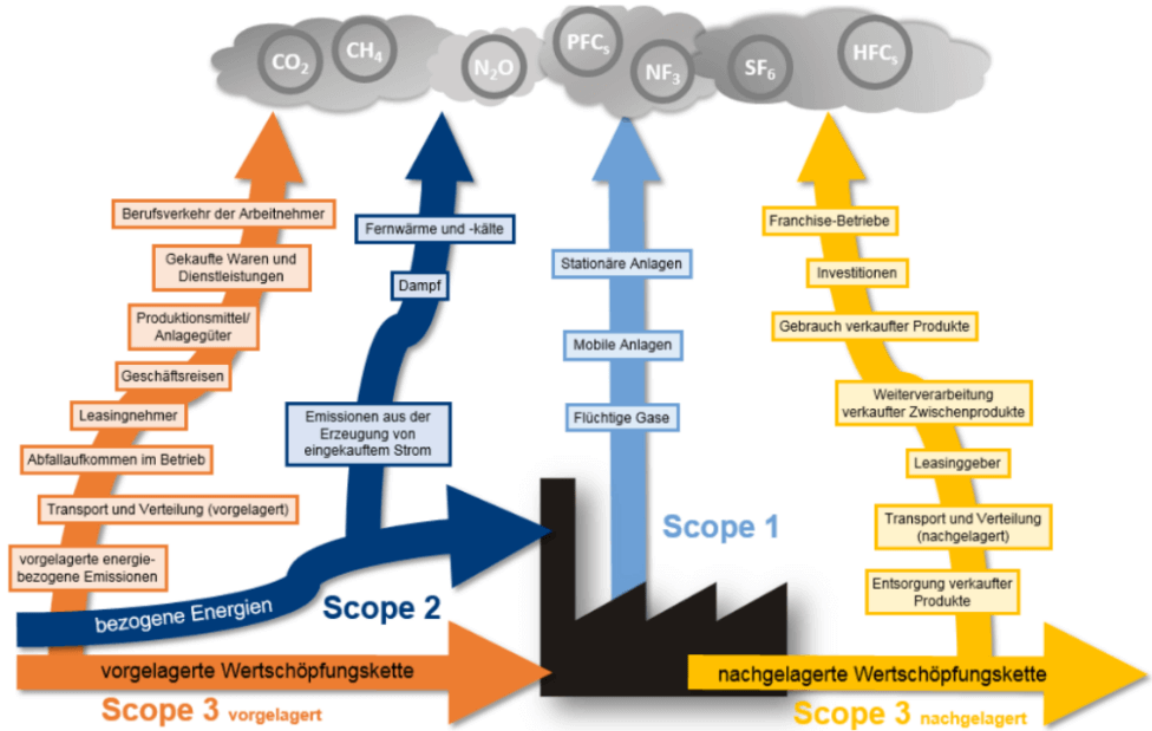
- Priorität 1 bei der Festlegung von Umweltzielen
- Priorität 2 bei der Festlegung von Umweltzielen
- Priorität 3 bei der Festlegung von Umweltzielen
- Priorität 4 bei der Festlegung von Umweltzielen

CO₂-Fußabdruck der Viasit GmbH

Während der letzten Jahre haben wir bereits zahlreiche direkte und indirekte Maßnahmen zur Reduzierung umgesetzt, ohne dabei jedoch den Fokus ausdrücklich auf den CO₂-Ausstoß gelegt zu haben. Hierzu verfahren wir seit 2022 auf andere Weise.

Wir betrachten unseren CO₂-Fußabdruck nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) in drei Scopes:

Emissions-Kategorien (Scopes) nach dem Greenhouse Gas Protocol



Die vollständigen Ergebnisse der Berechnungen veröffentlichen wir auf viasit.com im Bereich Unternehmen / Nachhaltigkeit im eigenständigen Bericht, dem Unternehmensfußabdruck (Corporate Carbon Footprint).

Umweltziel 15 zeigt unsere Maßnahmen zur CO₂ – Senkung in den einzelnen Scopes auf und legt fest, dass Viasit bis 2027 klimaneutral sein will. (zum Bilanzrahmen siehe auch Ziel 15)

F. Umweltleistung

Die Umweltleistung wird mindestens einmal im Jahr bewertet. Auf Basis der Kennzahlen bilden wir spezifische, auf eine Bezugsgröße normierte Kernindikatoren, anhand derer wir die Leistung beurteilen. Die Verwendung der produzierten Stückzahl an Stühlen als Bezug ermöglicht dabei transparente, «greifbare» Aussagen mit direktem Bezug zum einzelnen hergestellten Produkt:

Kennzahlen		2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Geschäftsjahr (01.04.- 31.03.)						
Output (Zahl B) Stückzahl Produktion	Stück	164.081	175.723	154.057	140.241	134.265
Fernwärme	MWh	535,50	493,00	590,10	603,70	480,60
Strom	MWh	358,93	312,24	281,01	329,81	254,95
Diesel	MWh	1.677,07	1.815,12	1.625,62	1.513,20	1.702,56
Gesamt-Energieverbrauch	MWh	2.571,49	2.620,35	2.496,72	2.446,71	2.438,10
Fremdenergieverbrauch % zum Vorjahr	%		1,90%	-4,72%	-2,00%	-0,35%
Anteil erneuerbare Energie	%	9,58	11,92	11,25	13,48	10,46
Anteil erneuerbare Energie(=Stromverbrauch)	MWh	246,22	312,24	281,01	329,81	254,95
Einsatzmaterial gesamt	t	3.051,01	3.156,11	2.807,55	2.881,55	2.569,32
Metall	t	1.227,81	1.280,71	1.027,97	936,93	823,90
Holz	t	301,96	297,89	236,95	251,42	186,48
Textilien	t	60,42	73,21	67,93	69,42	70,43
Leder	t	1,28	1,85	1,45	1,60	1,68
Kunststoffe	t	1.034,45	1.082,72	1.071,73	1.154,76	1.072,98
Verpackungen	t	178,02	168,88	141,14	186,11	141,05
Leichtmetalle	t	68,32	64,29	102,21	106,09	102,10
Klebstoffe	t	3,09	3,07	2,50	2,51	2,51
Glas	t	2,13	3,41	2,49	2,71	3,92
Schaumstoffe	t	173,52	180,07	153,20	170,00	164,29
Wasserverbrauch	cbm	702,00	868,00	738,00	728,00	731,00
200301 Gemischte Siedlungsabfälle	t	38,190	34,130	9,800	2,774	2,774
150101 Verpackungen aus Papier & Pappe	t	90,530	102,260	89,440	84,640	70,160
200138 Holz	t	17,390	32,300	28,750	33,340	19,200
200140 Metalle	t	4,840	12,910	10,990	6,890	7,610
200111 Textilien	t	0,000	0,000	13,140	13,930	14,280
200199 Tonerkartuschen	t	0,000	0,000	0,058	0,034	0,040
150102 Kunststoffe	t	0,000	0,000	7,550	12,910	9,100
150102 Kunststofffolien	t	5,080	11,540	8,800	8,360	6,640
200136 Elektroschrott	t	0,520	0,000	0,000	0,000	0,000
160103 Altreifen	t	0,000	0,620	0,000	0,000	0,000
Abfall/ Nicht gefährliche Abfälle	t	156,550	193,760	168,528	160,104	127,030
160213* Geräte mit gefährlichen Bauteilen	kg	0,00	0,00	170,00	80,00	0,00
200121* Leuchtstoffröhren	kg	0,00	330,00	0,00	0,00	0,00
150110* Spraydosen	kg	180,00	151,00	120,00	120,00	149,00
Abfall/ Gefährliche Abfälle	kg	180,00	481,00	290,00	200,00	149,00
Abfälle gesamt	t	156,730	194,241	168,818	160,304	127,179
Gesamtflächenverbrauch	qm	25.126,00	25.126,00	25.126,00	25.126,00	25.126,00
versiegelte Fläche	qm	14.442,68	14.442,68	14.442,68	14.442,68	14.442,68
naturnahe Fläche Standort	qm	10.683,32	10.683,32	10.683,32	10.683,32	10.683,32
Treibhausgase gesamt als CO ₂ -Äquivalent*	t	494,96	568,83	509,45	478,82	538,04
Gesamtemissionen (SO ₂ , NO _x , PM)	t	1,57	1,70	1,52	1,42	1,60

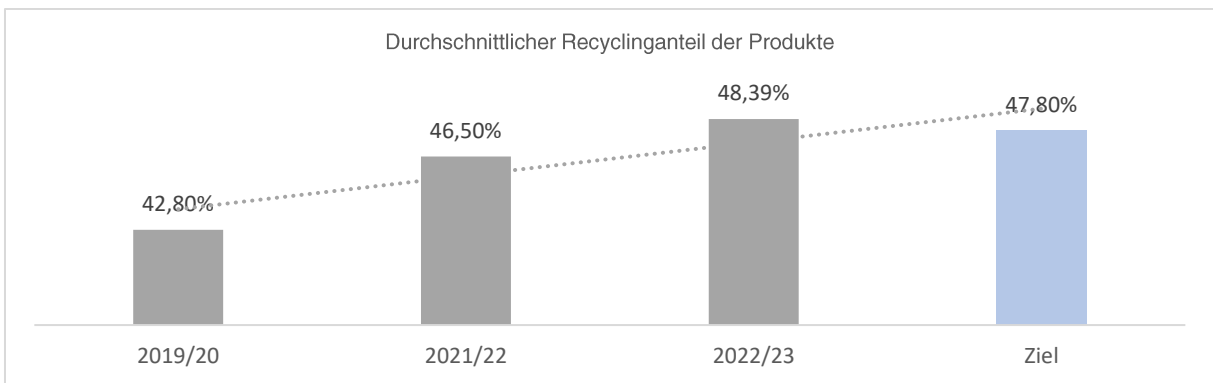
Die Kernindikatoren in der Übersicht:

Kernindikatoren		2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Fernwärme	MWh/1000 Stück	3,264	2,806	3,830	4,305	3,579
Strom	MWh/1000 Stück	2,188	1,777	1,824	2,352	1,899
Diesel	MWh/1000 Stück	10,221	10,329	10,552	10,790	12,681
Gesamt-Energieverbrauch	MWh/1000 Stück	15,672	14,912	16,206	17,446	18,159
Anteil erneuerbare Energie	MWh/1000 Stück	1,501	1,777	1,824	2,352	1,899
Einsatzmaterial gesamt	t/1000 Stück	18,595	17,961	18,224	20,547	19,136
Metall	t/1000 Stück	7,483	7,288	6,673	6,681	6,136
Holz	t/1000 Stück	1,840	1,695	1,538	1,793	1,389
Textilien	t/1000 Stück	0,368	0,417	0,441	0,495	0,525
Leder	t/1000 Stück	0,008	0,011	0,009	0,011	0,012
Kunststoffe	t/1000 Stück	6,305	6,162	6,957	8,234	7,991
Verpackungen	kg/Stück	1,08	0,96	0,92	1,33	1,05
Wasserverbrauch	cbm/1000 Stück	4,278	4,940	4,790	5,191	5,444
200301 Gemischte Siedlungsabfälle	t/1000 Stück	0,233	0,194	0,064	0,020	0,021
150101 Verpackungen aus Papier & Pappe	t/1000 Stück	0,552	0,582	0,581	0,604	0,523
200138 Holz	t/1000 Stück	0,106	0,184	0,187	0,238	0,143
200140 Metalle	t/1000 Stück	0,029	0,073	0,071	0,049	0,057
200111 Textilien	t/1000 Stück	0,000	0,000	0,085	0,099	0,106
150102 Kunststoffe	t/1000 Stück	0,000	0,000	0,049	0,092	0,068
150102 Kunststofffolien	t/1000 Stück	0,031	0,066	0,057	0,060	0,049
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	t/1000 Stück	0,954	1,103	1,094	1,142	0,946
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	kg/1000 Stück	1,097	2,737	1,882	1,426	1,110
Abfälle gesamt	t/1000 Stück	0,955	1,105	1,096	1,143	0,947
Flächenverbrauch	qm/Stück	0,15	0,14	0,16	0,18	0,19
versiegelte Fläche	qm/Stück	0,09	0,08	0,09	0,10	0,11
naturnahe Fläche Standort	qm/Stück	0,07	0,06	0,07	0,08	0,08
Treibhausgase gesamt als CO ₂ -Äquivalent	t/1000 Stück	3,017	3,237	3,307	3,414	4,007
Gesamtemissionen (SO ₂ , NO _x , PM)	t/1000 Stück	0,010	0,010	0,010	0,010	0,012

G. Umweltzielsetzungen

Hier zeigen wir unsere aktuellen Umweltziele, welche wir kontinuierlich fortschreiben, ergänzen und anpassen nochmals im Überblick. Diese Ziele wurden auf Basis wesentlicher Kernindikatoren formuliert. Mit grün gekennzeichnet sind abgeschlossene Maßnahmen, aktuell eingehaltene Vorgaben und erreichte Ziele. Auf die Darstellung von Zielen ohne Umweltrelevanz haben wir an dieser Stelle verzichtet.

Ziel Nr. 1 Den Anteil von Recyclingmaterial in unseren Produkten um 5%-Punkte gegenüber Stand 2019/20 bis 2024 steigern.	Zieldatum:
	31.03.2024
Programm zur Zielerreichung	
Bestimmung des Anteils in 2019/20	
Gezieltes Marketing	
Einkauf geeigneter Materialien prüfen	
Prüfung technischer Probleme	
Lösungs-/Ideenfindung mit Zulieferern	

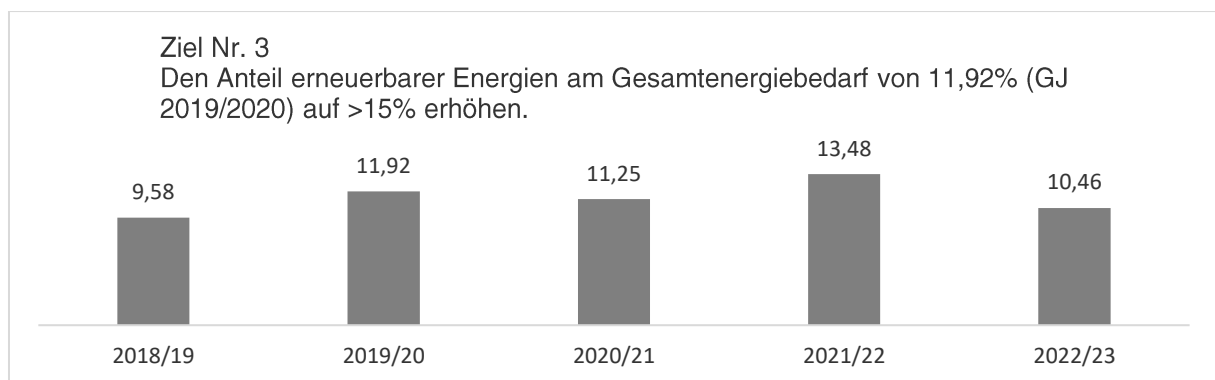


Dieses Ziel ist ein Jahr früher erreicht. Die weitere Erhöhung des Recyclinganteils wird aufgrund von Fragen der optischen Gestaltung und der technischen Umsetzung langsamer voranschreiten.

Ziel Nr. 2 Durch Energieeffizienzmaßnahmen wollen wir bis 2025/26 200 MWh einsparen.	Zieldatum:
	31.03.2026
Programm zur Zielerreichung	
Abschaltung der Beleuchtung Produktion in Pausen (Einsparung: 3,6 MWh)	01.04.2024
Systematische Erhebung weiterer Einsparmaßnahmen	01.07.2023

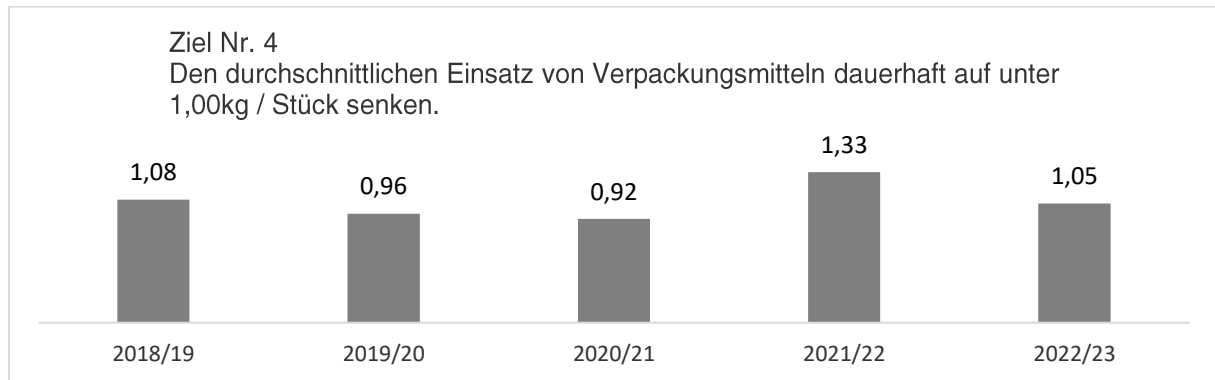
Dies ist das 2022 angekündigte neugefasste Energieziel. Es korrespondiert auch mit unserem Ziel 15 zur Klimaneutralität. Hierzu werden weitere Einzelmaßnahmen folgen.

Ziel Nr. 3 Den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergiebedarf von 11,92% (GJ 2019/2020) auf >15% erhöhen.	Zieldatum:
	31.03.2024
Programm zur Zielerreichung	
Photovoltaikanlage	
Ökostrom	
Senkung des Dieserverbrauchs	



Unser Gesamtenergieverbrauch: 100% Grünstrom; Fernwärme aus Abfallverbrennung; Kraftstoffverbrauch
Ziel 3 zeigt unser Bestreben, den Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch zu erhöhen. Unser Strombedarf wird bereits zu 100% aus erneuerbaren Energien gedeckt. Deutlich zeigt sich, dass der Kraftstoffbedarf, welcher ja ebenfalls Bestandteil des Gesamtenergieverbrauchs ist, dieses Vorhaben anspruchsvoll macht. So führte 2020/21 und 2022/23 ein unerwartet hoher Kraftstoffverbrauch trotz 100% Grünstrombezug zur gezeigten Minderung des prozentualen Anteils erneuerbarer Energien. In 2022/23 zusätzlich verstärkt durch merkliche Einsparungen beim (Öko-) Stromverbrauch.

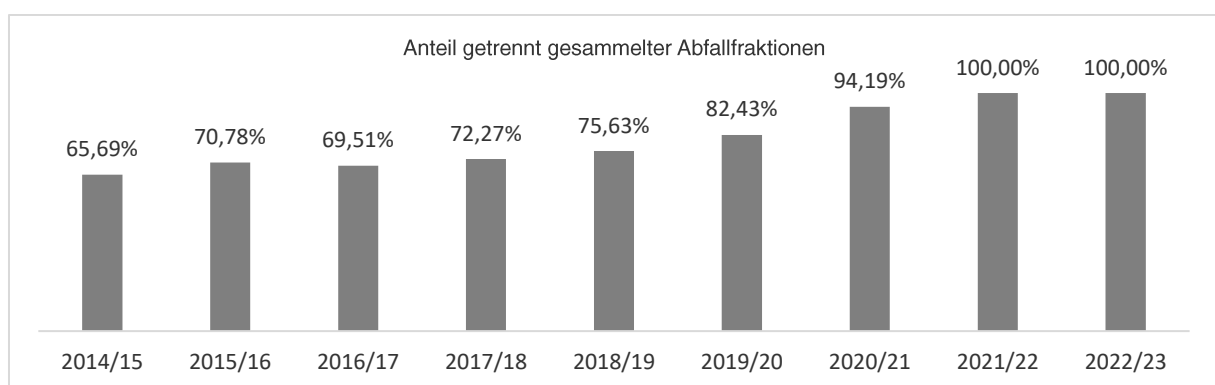
Ziel Nr. 4 Den durchschnittlichen Einsatz von Verpackungsmitteln dauerhaft auf unter 1,00kg / Stück senken.	Zieldatum:
	31.03.2024
Programm zur Zielerreichung	
Erhöhung des Anteils an Mehrwegverpackungen durch gezielte Kundeninformation	
Logistikoptimierungen	



Der Erfolg von Verpackungsoptimierungen, sowie des konsequenten Strebens nach möglichst viel „unverpackter“ Lieferungen zeigte sich bis 2020/21. In 2021/22 wirkte sich der gestiegene Anteil von Lieferungen per Paketdienst ins Homeoffice negativ aus. 2022/23 konnten wir 1kg / Stück bereits fast wieder unterschreiten.

Ziel Nr. 5 Die Level-Zertifizierung der FEMB für nachhaltig hergestellte Büromöbel erhalten.	Zieldatum:
	01.02.2021

Ziel Nr. 13 Einhaltung der Getrennsammelquote Abfälle im Geschäftsjahr von 100%	Zieldatum:
	01.04.2024



Wir arbeiten weiter an der Beibehaltung von möglichst 100%.

Ziel Nr. 14 Die Level-Zertifizierung der FEMB für nachhaltig hergestellte Büromöbel auf Level 2 erweitern.	Zieldatum:
	01.09.2022

Ziel 2022 erreicht und bereits erfolgreich ausgeweitet (siehe Ziel 16)

Ziel Nr. 15	Zieldatum:
Viasit soll klimaneutral werden.*	01.01.2027
Programm zur Zielerreichung	
Optimierung der Tourenplanung / Auslastung aller eigenen Lkw und Transporter	
Mittelfrist- und Langfrist-Strategie zur Klima-Thematik mit klar benannten Meilensteinen	
Keine flüssiggas-/dieselbetriebene Stapler bei Viasit	
Car-Policy für Firmenwagen	
Klimaanlagen optimieren	
Senkung indirekter Emissionen aus eingekauftem Strom auf 0	
Senkung indirekter Emissionen aus eingekaufter Fernwärme auf 0, falls notwendig	
Kompensation	
Bestätigung der Emissionen aus eingekaufter Fernwärme durch Energieversorger	
Senkung der Emissionen der vor- und der nachgelagerten Wertschöpfungskette	
Berechnungen CO ₂ inkl. unabdingbarer Kompensation / externe Prüfung der Berechnung	
Ermitteln und Festlegen / Starten der Kompensationsmaßnahmen	
Bestätigung Viasit klimaneutral	

*** Bilanzrahmen: Betrachtung von Scope 1 und 2 vollständig. Scope 3 ohne Berücksichtigung der Produktbestandteile.**

Ziel Nr. 16	Zieldatum:
Die Level-Zertifizierung der FEMB für nachhaltig hergestellte Büromöbel auf Level 3 erweitern.	13.02.2023
Programm zur Zielerreichung	
Prüfen und Umsetzen der weiteren Anforderungen, Auditierung	

Das höchste Level (3) ist erreicht.

Fazit:

Wie vorstehend ersichtlich ist, kann die Entwicklung der Umweltleistung insgesamt positiv bewertet werden, wenn auch nicht alle Ziele erreicht werden konnten, so beim Anteil grüner Energie (Ziel 3) und beim Verpackungsmiteleinsatz (Ziel 4).

Die größte Herausforderung liegt nach wie vor eindeutig beim Thema Klimaneutralität (Ziel 15).

Der hohe Anteil an Lieferanten mit zertifiziertem Umweltmanagementsystem ist von 74 auf 79,9% gestiegen, der CO₂-Ausstoss der Pkw liegt erstmals unter Ziel. Die Produkte haben deutlich gesteigerte Recyclinganteile, wir verbessern uns immer weiter bei geschlossenen Materialkreisläufen...

Insgesamt ist das abgelaufene Geschäftsjahr unter den Gesichtspunkten Umweltleistung / Nachhaltigkeit also erfolgreich gewesen.

Wir werden weiterhin an den bestehenden und neuen Zielen arbeiten und sind sicher, uns im laufenden Geschäftsjahr deutlicher zu verbessern.

H. Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner, Dr. Andreas Riss, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0115, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE–Code 31.01.1 Herstellung von Büromöbeln, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Neunkirchen der Viasit Bürositzmöbel GmbH, wie in der vorliegenden konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission vom 19. Dezember 2018, in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen

der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 in Verbindung mit Verordnung (EU) 2017/1505, durchgeführt wurde,

das Ergebnis der Begutachtung und Validierung zeigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,

die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb

des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Juni 2024 veröffentlicht.

Die vorliegende konsolidierte Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt

Werder, 02.05.2023



Dr. Andreas Riss Umweltgutachter



Mitglied des Umweltsteuerkreises beim gerade errichteten Insektenhotel

Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Von den im September 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten **17 globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung** (Sustainable Development Goals, kurz SDG's) sind wir bei Viasit überzeugt, dass sie gemeinschaftliches Handeln fördern und den Fortschritt in der weltweiten Nachhaltigkeit beschleunigen werden.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Die Umsetzung dieser weltweiten Ziele kann nur gelingen, wenn jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten daran mitwirkt.

Deshalb unterstützen auch wir als international tätiges mittelständisches Unternehmen die SDG's.

Dabei können wir insbesondere zu den Zielen auf der folgenden Seite unseren eigenen kleinen Anteil leisten.



Armut in all ihrer Form bekämpfen. Unser Beitrag dazu sind ökonomisch verantwortungsvolles Planen und Handeln, sichere Arbeitsplätze, faire Löhne. Wir investieren regelmäßig in soziale Projekte in der Region. Wir zahlen faire Einkaufspreise. Und wir dulden auch in unserer Lieferkette keine unfairen Bedingungen und Armutsverhältnisse.



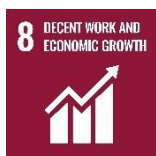
Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung, Arbeitszeitkonten, arbeitsmedizinische Betreuung, ergonomische Arbeitsbedingungen. Dies sind nur einige Schlagworte, die für Viasit und alle Partner national und international verpflichtender Standard sind. Auch unsere Produkte sind ausnahmslos auf hervorragende Ergonomie, Schadstofffreiheit und Wohlbefinden hin entwickelt, gefertigt und überwacht.



Bei Viasit und unseren Partnern sind die Geschlechter in allen Ebenen des Unternehmens gleichberechtigt vertreten.



Wir bei Viasit sind uns um die begrenzte Ressource Wasser im Klaren. Daher setzen wir keine Prozesswasser ein, haben beinahe alle wasserintensiven Prozesse bei unseren Zulieferern ersetzt. Wir gehen insgesamt sparsam mit Wasser um und haben Vorsorge getroffen, um Wasserverschmutzung durch Havarien verhindern zu können



An unserem Unternehmenssitz und entlang unserer Lieferkette gibt es nur ordentliche Arbeitsverhältnisse, die strikt nach den gesetzlichen Vorgaben bestehen. Abweichungen werden nicht geduldet. Ein gesundes organisches Wachstum ist kennzeichnend für Viasit und unsere Partner, mit denen wir teils seit vierzig Jahren verbunden sind.



Unsere Geschäftsführung engagiert sich im Vorstand des örtlichen Verkehrsvereins, der sich auch mit nachhaltigen Themen der Stadtentwicklung beschäftigt. Wir stellen der Öffentlichkeit unser grünes Firmengelände zur Verfügung, was gerne von Spaziergängern angenommen wird. Hier werden, mitten in der Stadt, stetig weitere biodiverse und ökologisch nachhaltige Bestandteile entstehen.



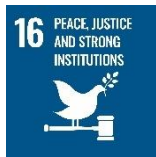
Unsere gesamte Produktion, unsere Logistik, unsere Energienutzung, unser Produktdesign sind auf Ressourcenschonung und Effizienz ausgelegt. Unsere Zulieferer und Dienstleister tun es uns gleich. Die Produkte bieten hohen und langlebigen Komfort und Nutzen, sind leicht zu reparieren, aufzuarbeiten oder aufzurüsten. Wir sorgen für jahrzehntelange Ersatzteilverfügbarkeit, bieten eigene Servicemonteur. Und nach langem Produktleben nehmen wir zurück, recyceln zu 100% oder bieten im Second-Hand-Markt an.



Unsere Klimastrategie sagt aus, dass wir alle aktiv managebaren Emissionen aller drei Scopes nach GHG bis 2027 weitestmöglich reduziert haben wollen. Die dann noch unvermeidlichen Emissionen werden wir in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgleichen. Die Produkte verringern wir in ihrem CO₂-Fußabdruck parallel dazu in eigenständiger Betrachtung. Darüber hinaus gleichen wir den vollständigen Fußabdruck des Drumback Creation schon heute aus. Mehr zu den Themen im Unternehmensbericht CCF, auf der jeweiligen Produktwebsite und hier im Anhang.



Vermeidung von Lärmemissionen, Vermeidung von Abfällen, Abfalltrennung zu 100%, geschlossene Materialkreisläufe durch Recycling und Upcycling, wenig bebaute Fläche durch intelligente Nutzung, naturnahe Flächen, biodiverse Bestandteile. Das sind Punkte, mit denen wir zu diesem Ziel durchaus auch beitragen.



Wir distanzieren uns von allen Systemen weltweit, die Frieden und Gerechtigkeit nicht schützen. Diesbezüglich treten wir dann auch von Handelsbeziehungen etc. zurück. Wir wollen inklusive unserer Lieferkette frei sein von Korruption und achten nationales und internationales Recht, was wir per Verhaltenskodex auch von unseren Partnern so einfordern. Näheres hierzu auch im Annex.

Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit der Produkte

Recyclinggehalt

Ressourcenschonung beinhaltet neben der allgemeinen Verringerung von Materialeinsatz („Leichtbau“), effizientem Materialeinsatz, also weniger Materialabfällen während der Herstellung, was beispielsweise durch intelligente Herstellungsmethoden (computergestützte Zuschnittoptimierung, Entfall von spanender Bearbeitung etc.) erreicht werden kann auch ganz klar die Bevorzugung von recycelten Materialien.

Der Einsatz von recycelten Materialien stellt mitunter Probleme dar, wenn es beispielsweise um bestimmte sicherheitsrelevante Bauteile oder auch um optische Anforderungen geht. Trotzdem haben wir teilweise die ausschließliche Verwendung recycelter Materialien festgelegt (z.B.

Sekundäraluminium), sowie mit unseren Partnern gemeinsam den Recyclinganteil in unseren Teilen und Materialien angehoben. Dies betreiben wir auch weiterhin. Wir wollen den Gehalt an recyceltem Material in unseren Produkten höchstmöglich gestalten.

Obwohl deren Anteil am Gesamtgewicht des Produktes leider nur sehr gering ausfällt, ist diesbezüglich die Verwendung von Bezugsmaterialien, welche zu 100% aus recyceltem Polyester bestehen ein offensichtliches Zeichen, welches auch ein deutscher Weltkonzern als unser Kunde per Rahmenliefervertrag mitträgt.

Recyclingfähigkeit

Viasit strebt immer ein hochwertiges und langlebiges Produkt an, welches am Ende seines ersten Lebenszyklus im Second-Hand-Markt Verwendung finden oder durch recycelte Bestandteile möglichst zu 100% wieder als Rohstoffbasis zur Herstellung neuer Produkte dienen kann.

Aus diesem Grund achten wir bereits im Entwicklungsstadium auf einfache Trennbarkeit und die Materialkennzeichnung, sowie auf die Wiederverwendbarkeit der Materialien an sich.

Gelebtes Recycling und Upcycling

Unsere geschulten Mitarbeiter*innen sorgen für die Rücknahme der Produkte am Ende ihres Lebensweges, bringen sie über Partnerunternehmen und eigene Verkaufsaktionen in den Second-Hand-Markt oder zerlegen sie fachgerecht, trennen die Materialien, welche zu fast 100% zu unseren Zulieferern und zu spezialisierten Recycling-, bzw. Upcycling-Unternehmen gehen und dort wieder verwandt werden.

So werden beispielsweise unsere Kunststoffbauteile geschreddert und als Regranulat in neuen Teilen eingesetzt, die Gasfedern unserer Stühle gehen zurück zum Hersteller und werden dort recycelt, Lederreste geben wir an einen Spezialbetrieb ab, wo sie zu Schlüsselanhängern und ähnlichen Produkten werden und unsere Hölzer und Holzwerkstoffe gehen als Rohstoff über Remondis beispielsweise zur Spanplattenfertigung...

Materialherkunft

Rund 70% aus Deutschland, 27% aus Europa, 3% weltweit.

Hauptbestandteile der Produkte

Woraus bestehen Viasit-Produkte hauptsächlich? Wie hoch ist der Recyclinganteil im Material? Kann es recycelt werden? Wenn ja, zu welchem Anteil? Einen allgemeinen Überblick hierzu liefert die folgende Darstellung. Genaue Angaben auf der Ebene des einzelnen Produkts zeigt die Tabelle „Anhang 3: Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit der Produkte“ im Annex.

1. Kunststoff

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 55% Recyclingfähigkeit: 100%
Wir verwenden hauptsächlich Polyamid und Polypropylen.

2. Metalle

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 75% Recyclingfähigkeit: 100%
Wir verwenden hauptsächlich niedriglegierte Stähle.

3. Leichtmetalle

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 100% Recyclingfähigkeit: 100%
Wir verwenden Aluminiumlegierungen, ausschließlich aus Sekundäraluminium.

4. Holz

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 2% Recyclingfähigkeit: 100%
Wir verwenden Spanformholzteile, die leider aufgrund expliziter Anforderungen im Herstellungsprozess den Einsatz von Recyclinganteilen noch nicht zulassen. Diese, wie auch alle anderen verwendeten Hölzer stammen aus FSC- oder PEFC-zertifizierter Holzwirtschaft und erfüllen höchste Emissionsvorschriften, können jedoch keinen Recyclinganteil bieten. Der vorhandene Recyclinggehalt stammt aus Holzwerkstoffplatten, welche bei uns keinen großen Anteil an der Ausbringung darstellen.

5. Schaumstoffe

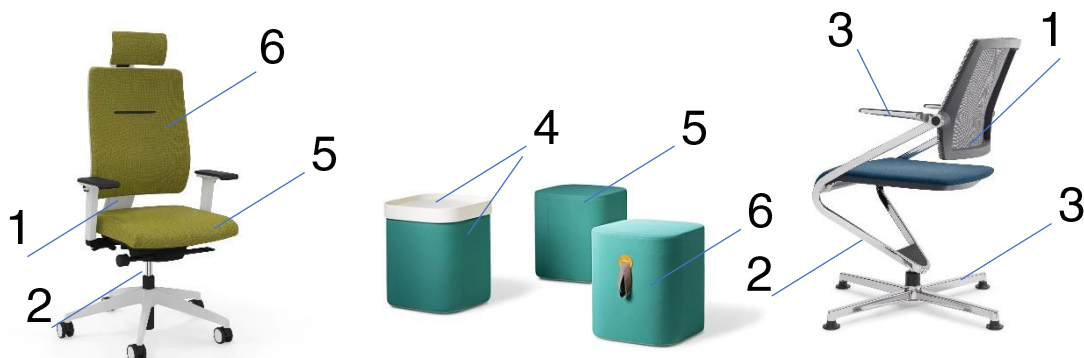
Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 0% Recyclingfähigkeit: 100%
Wir verwenden hochwertigste Polyurethanschäume, überwiegend Formschäume, geringe Anteile Schnittschäume. Hier gibt es noch keine verlässliche Methode, einen Recyclinggehalt unter Einhaltung der hohen Qualitätsanforderungen zu erzielen. Zurückgenommene Schäume und generell solche, die wir früher entsorgen mussten, werden seit März 2023 zu Dämmstoffen verarbeitet.

6. Textilien / Bezugsmaterialien

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 42% Recyclingfähigkeit: 100%
Wir verwenden Leder und klassische textile Stoffe mit Tier- und Pflanzenfasern, jedoch wesentlich mehr Bezugsmaterialien aus Polyester in unterschiedlichster Anmutung.

7. Verpackung

Durchschnittlicher Recyclinggehalt: 86% Recyclingfähigkeit: 100%



SOZIALBERICHT

S1. Soziale Verantwortung

Viasit hat große soziale Verantwortung, dessen sind wir uns bewusst und danach handeln wir. Viasit hält an der Zusage zum Standort Neunkirchen fest und bietet beständig Arbeitsplätze, deren Erhalt in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der Vergangenheit gesichert werden konnte, was auch in Zukunft eines der höchsten Ziele sein wird.

Wir respektieren und schützen die Rechte der Arbeitnehmer lokal, national und weltweit. Unfreiwillige Arbeit und Kinderarbeit, auch in der Zulieferkette, dulden wir nicht. Dies haben wir in unseren eigenen Verhaltenskodex aufgenommen, dessen Einhaltung wir auch von unseren Lieferanten national, wie international schriftlich einfordern. Ca. 0,5% des Umsatzes werden investiert in gesellschaftliches Engagement.

Viasit engagiert sich für die eigenen Mitarbeiter, unterstützt und fördert beispielsweise durch:

- Kostenfreies Mineralwasser für Mitarbeiter
- Onboarding-Programm für neue Mitarbeiter
- Regelmäßige Gesundheitstage
- Wiedereingliederungsprogramm nach Ausfall
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Individuelle Förder- und Unterstützungsprogramme und-möglichkeiten

Lokal und regional engagiert sich Viasit in sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Belangen beispielsweise durch

- Förderung und Unterstützung von mehreren Jugendmannschaften in den Sportvereinen SV Elversberg, 1. FC Saarbrücken, FV Bischmisheim, Borussia Neunkirchen
- Mitgliedschaft im Wirtschaftsclub Saar Pfalz Moselle
- Mitgliedschaft im Arbeitskreis Wirtschaft
- Umweltpakt Saarland
- Fördermitgliedschaft im Verkehrsverein Neunkirchen zur Förderung der Entwicklung der Stadt
- Teilnahme am Jährlichen Praktikantenprogramm Rotary Club zugunsten ausländischer Studierender
- Sponsoring anlässlich der GradNight der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Saarbrücken

Angeführt werden darf an dieser Stelle auch der Hilfsgütertransport in die Ukraine (siehe Anhang 4).

S2. Arbeits- und Gesundheitsschutz

Gesunde und motivierte MitarbeiterInnen sind von elementarer Bedeutung für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Daher messen wir bei Viasit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz höchste Bedeutung bei.

Viasit hat ein externes Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit mit der Wahrnehmung und Organisation aller Aufgaben des Arbeitsschutzes beauftragt. Die durch das Ingenieurbüro zur Verfügung stehende Fachkraft für Arbeitssicherheit wird seitens Viasit durch mehrere Sicherheitsbeauftragte unterstützt. Zahlreiche Erst- und Brandschutzhelfer ergänzen das Konzept.

Mindestens vier Mal pro Jahr tritt der Arbeitsschutzausschuss, bestehend aus Sicherheitsfachkraft, Sicherheitsbeauftragten, Umweltmanagementbeauftragtem und Geschäftsführung unter Leitung unseres Betriebsarztes zusammen, um alle Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu behandeln.

S3. Gesundheitsförderung

Fachkräftemangel und sich ändernde Altersstrukturen sind nur zwei Schlagworte, die deutlich machen, wie wichtig eine zeitgemäße Personalpolitik mit Fokus auf die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden ist.

Bei Viasit werden die MitarbeiterInnen von Beginn an in Planung und Gestaltung der Arbeitsumgebung mit einbezogen. So sollen Arbeitsplätze gestaltet werden, welche beispielsweise ergonomisch so ausgelegt sind, dass sie den Beschäftigten optimale Bedingungen bieten. Sollte sich doch einmal im späteren Verlauf Optimierungspotenzial zeigen, so sind alle Fachbereichsleiter direkte Ansprechpartner hierfür. So konnten bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt werden, wie zum Beispiel

- Höhenverstellbare Schreibtische
- Höhenverstellbare Arbeitsplätze
- Ermüdungsärmere Beleuchtungslösungen
- Maßnahmen zur Lärmreduktion
- Moderne Computermonitore
- Maschinenführung durch Balancer unterstützt
- Reduzierung zu hebender Lasten durch Rollenbänder etc.
- Und weitere

Regelmäßig im Unternehmen stattfindende Gesundheitstage in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen sollen unsere Mitarbeiter aller Bereiche sensibilisieren, auf ihre Gesundheit zu achten. Das Angebot reicht dabei von Rückenschulen über Ernährungshinweise bis hin zu stressmindernden Entspannungstechniken.

Viasit hat für Mitarbeiter, welche dann doch über längere Zeit nicht arbeiten konnten ein Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement installiert. Hierzu und zu allen weiteren Themen der Gesundheit bietet unser Betriebsarzt eigens Sprechstunden an.

S4. Aus- und Weiterbildung

Seit 1980, dem Gründungsjahr der Viasit, haben wir viel erreicht. Das Garagenunternehmen von einst ist respektabel gewachsen und kann so manchen Erfolg vorweisen.

Um diesen Weg fortzusetzen brauchen wir auch in Zukunft qualifizierte und motivierte Kollegen und Kolleginnen, ganz gleich ob in der Fertigung, Konstruktion, Logistik oder an anderer Stelle. Deshalb bilden wir aus.

Hierbei achten wir sehr auf die Qualität der Ausbildung, indem wir beispielsweise Ausbildungspläne zur Anwendung bringen. Die Ausbildereignungsprüfung ist ebenso Voraussetzung für unsere Ausbilder, wie die fundierte Erfahrung und die hohe Motivation, unsere auszubildenden Kollegen und Kolleginnen mit zum Erfolg zu leiten.

Wir übertragen unseren Auszubildenden bereits frühzeitig Projekte, welche selbständig bearbeitet werden. So ermutigen wir zur Übernahme von Verantwortung und zeigen, welches Vertrauen wir in Ihre Leistungen haben. Auch damit niemand mit Fragen oder Schwierigkeiten alleine bleibt, führen wir regelmäßig Feedbackgespräche auf Augenhöhe.

Wir achten jedoch nicht nur bei unseren jungen KollegInnen auf eine gute Ausbildung. Auch unsere bereits berufserfahrenen Mitarbeiter und Führungskräfte werden gefördert. Nur so ist eine qualifizierte Mannschaft zu erhalten und nachhaltiger Erfolg des Unternehmens erreichbar.

Das Spektrum reicht hier von der Befähigung zu spezifischen Arbeiten durch erfahrene Kollegen bis hin zu extern durchgeführten Weiterbildungen, beispielsweise mit dem Ziel „Interner Auditor“, Techniker und vergleichbaren.

S5. Vorschlagswesen

Unser Vorschlagswesen ermöglicht es allen Mitarbeitern, Ihre Ideen wirkungsvoll und für alle Beteiligten lukrativ einzubringen. So entstehen regelmäßig Anregungen zu Produktverbesserungen, Vereinfachungen in Produktionsprozessen, Einsparpotenziale bei Verpackungen... Die Bandbreite ist beinahe unbegrenzt und es konnten bereits viele Ideen umgesetzt werden, was sich in vielen Bereichen, auch unter Umwelt- und Nachhaltigkeitsgesichtspunkten positiv bemerkbar macht.

S6.1. Flexible Arbeitszeitmodelle

Die Mitarbeiter bei Viasit, welche nicht direkt in der Fertigung beschäftigt sind, können im sogenannten Gleitzeitmodell arbeiten, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert. Zusätzlich existiert bei Viasit bereits seit sehr langer Zeit die Arbeitszeitkontenregelung. Diese ermöglicht es, flexibel und zugunsten der Sicherheit aller Arbeitsplätze auf saisonale oder in der allgemeinen Wirtschaftslage begründete Schwankungen in den immer dynamischeren Märkten national und weltweit zu reagieren. Stabile Löhne und die feste Zusage an den Standort Neunkirchen in der Zukunft kann man auch als Ergebnis solcher Lösungen betrachten.

S6.2. Einbeziehung und Gleichstellung der Mitarbeitenden

Viasit bezieht die MitarbeiterInnen zentral mit ein. Sie bestimmen Unternehmensziele und die Politik der Firma als gleichberechtigte Partner mit. Der gewählte Betriebsrat sichert die Wahrung der Arbeitnehmerinteressen im partnerschaftlichen Dialog zwischen den Beteiligten. Denn das Erreichen eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs ist ohne gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich.

S6.3. Anteil von MitarbeiterInnen mit ausländischer Herkunft

Unsere ursprünglich ausländischen KollegInnen sind wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Es ist selbstverständlich, dass bei Viasit Benachteiligung oder Diskriminierung keinen Platz haben. Übrigens ist Viasit auch Mitglied der Charta der Vielfalt. Der Anteil von MitarbeiterInnen ausländischer Herkunft beträgt bei Viasit 14,4%

S6.4. Anteil von Mitarbeiterinnen

Qualifizierte, engagierte, motivierte und gesunde Mitarbeitende sind der Fokus bei Viasit. Nicht die Frage, ob männlich oder weiblich. Wir haben an jeder Stelle im Unternehmen, auch in Führungspositionen, Kolleginnen beschäftigt, welche den männlichen Kollegen selbstverständlich gleichberechtigt sind. Der Anteil an Kolleginnen beträgt bei Viasit 25,8%

S7. Menschen mit Einschränkungen körperlicher oder geistiger Art

Nicht alle Mitmenschen haben das Glück, ohne Handicap leben zu können. Der Anteil von KollegInnen bei Viasit, welche dieses Glück nicht haben beträgt 4,4%

Unser Engagement und Bewusstsein in dieser Frage äußert sich auch in der Zusammenarbeit mit der DPS Saarwork GmbH. Saarwork ist eine Einrichtung der Diakonie und fördert Menschen bezüglich der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, die wegen Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können.

Die Saarwork GmbH führt für Viasit bereits seit Jahren auch mitunter großvolumige und auf längere Zeit geplante Aufträge (Einzelungen von Chargen, Um- und Neuverpacken, Herstellung von Folienverpackungen, Neu- und Umetikettieren, Konfektionieren, Vormontage von Teilen...) aus.

S8. Unsere Vorsorge zur Wahrung der Kundeninteressen

Wir liefern unseren Kunden Produkte, die voll ihren Wünschen und Erwartungen entsprechen und lange nutzbar bleiben sollen. Unsere Produkte werden unverzüglich nach der Entwicklung einem neutralen, spezialisierten Prüfinstitut zur Überprüfung der Konformität gemäß der führenden aktuellen nationalen und internationalen Normen übergeben. Außerdem lassen wir unsere Produkte so lange wir sie anbieten kontinuierlich auf dieser Basis überwachen. Ein Auszug unserer Aktivitäten hierzu:



Prüfung und kontinuierliche Überwachung unserer Produkte hinsichtlich Sicherheits- und Dauerhaltbarkeitsanforderungen auf Basis der aktuellen Normen, sowie hinsichtlich Konformität zur Gesetzgebung zur Produktsicherheit



Erfüllung höchster Anforderungen an die Ergonomie des Produktes



Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der erweiterten Anforderungen des TÜV beim Thema der Schadstoffe



Dieses Zeichen kennzeichnet umweltschonende Produkte, fördert ökologische Produktinnovationen und reduziert Umweltbelastungen. Der Blaue Engel steht seit über 40 Jahren für eine unabhängige, transparente und ambitionierte Kennzeichnung. Er ist das Umweltkennzeichen der Bundesregierung.



Zertifizierung des Unternehmens Viasit und von Produkten nach dem Nachhaltigkeitsstandard der FEMB



Verwendung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft

S9. Lokale Organisationen, Bürger, Anwohner und Viasit

Insbesondere durch die Verbindung zum Verkehrsverein entstehen vielfältige Aktivitäten, die in lokaler Betrachtungsweise dem gesellschaftlichen Engagement zuzurechnen sind.

Seit über dreißig Jahren ermöglicht die Arbeit des Verkehrsvereins Neunkirchen, an der Viasit sich regelmäßig direkt, wie indirekt beteiligt die Organisation von Weihnachtskonzerten, monatlichen Flohmärkten, der Neunkircher Weinlounge, der Neunkircher Messe, des Neunkircher Oktoberfestes, Ausstellungen zu lokaler Geschichte und lokalen Künstlern.

Auch situationsbedingte Einzelengagements, wie die Ausstattung des örtlichen Impfzentrums in der Corona-Pandemie dürfen hier erwähnt werden.

Das Betriebsgelände der Viasit mit seinen Erholungsplätzen für die Mitarbeiter und Elementen zur Biodiversitätsförderung, wie beispielsweise der Teichanlage oder der Wildwiese steht Spaziergängern durch den Rundweg erschlossen offen und wird gerne zur Erholung inmitten der Stadt genutzt.

ÖKONOMIEBERICHT

Ö1. Grundsätzliche Angaben

Nachhaltigkeit muss auch im Sinne von ökonomischer Nachhaltigkeit gedacht werden.

„Wir wirtschaften zukunftsfähig und wollen unseren Kindern und Enkelkindern eine intakte ökologische, ökonomische und soziale Umwelt hinterlassen.“

So steht es bereits seit 2017 in unserer Umwelterklärung.

Ebenso beständig ist die Zusage der Unternehmensführung an den Standort Neunkirchen als Hauptsitz der Viasit, die bis heute durch die Gründerfamilien geführt wird. Somit sichern wir die Arbeitsplätze am Standort auch in Zukunft.

Durch gesundes, organisches Wachstum soll bis 2025 der Umsatz auf 45 Millionen Euro pro Jahr steigen.

Ö2. Gestaltung der Finanzen

Viasit ist auch im Bereich der Finanzen sicher aufgestellt. Der detaillierte Businessplan trägt zur Absicherung langfristiger Rentabilität mit bei.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote betrug zuletzt 36 %. Unsere Liquiditätsplanung ist taggenau. Durch die langjährigen Partnerschaften mit regionalen und internationalen Finanzinstituten gewährleisten wir die langfristig angelegten Finanzierungen stabil auf Basis fester Zinsen. Wir verfügen über ausreichend liquide Mittel um auch größere Schwankungen abzufedern. Gleichzeitig wäre überdies aufgrund nicht beanspruchter Kontokorrentlinien zusätzlicher Liquiditätsfreiraum gegeben.

Ö3. Investitionsgeschehen

Bei Viasit wird beständig reinvestiert. Während der letzten Jahre vorrangig unmittelbar in die Fertigung, in die Logistik und in die informationstechnische Infrastruktur. In die Entwicklung neuer Produkte, sowie in die kontinuierliche Anpassung der bestehenden Produktlinien fließen ebenfalls beständig hohe Investitionssummen.

Somit wurden über die letzten 5 Jahre insgesamt rund 4 Millionen Euro in den Standort investiert, was auf diesem Niveau auch künftig weiterhin erfolgen soll.

Investitionsentscheidungen beruhen dabei immer auf nachhaltigen Ansätzen. So wird eine Investitionsentscheidung durchaus auch dann getroffen, wenn den sozial und oder ökologisch positiven nachhaltigen Wirkungen eine weniger attraktive Gestaltung der ökonomischen Seite gegenübersteht, beispielsweise der Return on Investment also eher längerfristig wäre.

Das Unternehmen Viasit investiert jährlich ca. 0,5% des Umsatzes in Programme und Maßnahmen, die auf freiwilliger Basis dem Gemeinwohl, beziehungsweise dem Wohl der MitarbeiterInnen zugutekommen und nimmt auch durch dieses seine gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Ö4. Betrachtung von Risiken, Chancen, wichtigen Auswirkungen

Wir wissen, dass wir aufgrund flexibler Kapazitätsinstrumente, Arbeitszeitmodellen, konstruktiver Betriebsratsarbeit, einer motivierten Mannschaft, stabiler Finanz- und Liquiditätskonzeption und weiteren Aspekten sehr anpassungsfähig und belastbar sind.

Ungeachtet dessen berichtet die kaufmännische Leitung der Geschäftsführung täglich zu definierten Punkten mit dem Zweck der frühzeitigen Erkennung von Handlungsbedarf im Falle ungeplanter negativer Entwicklungen und gewährleistet unter anderem damit das Controlling ökonomischer Risiken.

Solche Risiken können sich auch im Bereich der Teileversorgung entwickeln, sei es beispielsweise aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten eines Lieferanten oder aufgrund angespannter Liefersituation im Weltmarkt allgemein. Dies kontrolliert unsere Einkaufsabteilung unter Anwendung mehrerer Strategien, wie beispielsweise langjährige enge Beziehungen zu den Partnern, Zweitlieferanten, tägliche Bedarfs- und Situationsanalyse und weiteren. Auch hier wird täglich an die Geschäftsführung berichtet.

Die Einhaltung sicherheits-, qualitäts- und umweltrelevanter Anforderungen ist unabdingbar zur Vermeidung von Ansprüchen, welche durchaus ebenfalls ein ökonomisches Risiko darstellen können. Diese Themen liegen in der Abteilung Qualität und Umwelt, welche ebenfalls mindestens wöchentlich an die Geschäftsführung berichtet.

Ö5. Korruption

Gemäß Daten der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2014 schädigt Korruption die Wirtschaft in der Europäischen Union pro Jahr um 120 Milliarden Euro. Während der IWF die globalen jährlichen Schäden durch Korruption auf rund 2000 Milliarden Dollar taxiert, kommt die OECD sogar auf den Betrag von 4000 Milliarden Dollar.

International gesehen untergräbt Korruption die Rechtsstaatlichkeit und den Glauben an die Demokratie.

Im Bereich der öffentlichen Verwaltung und der Justiz führt Korruption einerseits zu hohen materiellen Schäden und andererseits aber auch zu immateriellen Auswirkungen wie Vertrauensverlust der Bürger in staatliche Organe. So kann es beispielsweise zu Auftragsvergaben an Unternehmen kommen, obwohl sie teurere oder schlechtere Leistungen erbringen als solche Unternehmen, die bei einer objektiven und transparenten Ausschreibung ausgewählt würden. Die finanziellen Lasten hat letztlich der Steuerzahler zu tragen.

Korruption und Korruptionsbekämpfung sind heute sowohl in Industriestaaten als auch in Entwicklungsländern zentrale Themen. Bei Viasit hat Korruption keinen Platz. Wir verpflichten uns zu fairem Wettbewerb und bringen jeden Verdacht zur Anzeige.

Ö6. Mitgliedschaften und Engagement in Verbänden und Interessengruppen



Impressum

Verantwortlich: Thomas Schmeer, Viasit Bürositzmöbel GmbH, Boxbergweg 4 D-66538 Neunkirchen
Tel. 06821 / 2908-0 · info@viasit.com **Layout:** Viasit Marketing · Bildnachweis: Alle Bilder von Viasit

Managementbeauftragter Qualitäts- und Umweltmanagement:

Michael Schmitt Tel.: +49(0)6821 / 2908-515 · m.schmitt@viasit.com

Dieser Bericht orientiert sich an der Global Reporting Initiative (GRI) unter Beachtung derer Prinzipien der Berichterstattung.

ANNEX

Anhang 1: GRI-Index zum Inhalt

Kriterium GRI	Angaben zu	Hinweise	Position im Bericht
102	Allgemeine Angaben		
102-1	Name der Organisation		Impressum
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen		C
102-3	Hauptsitz der Organisation		C
102-4	Betriebsstätten		C
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		Impressum; C
102-6	Belieferte Märkte		C
102-7	Größe der Organisation		C
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern		C; D; S6.3; S6.4; S7
102-9	Lieferkette		C; E; U1
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Keine im Berichtszeitraum	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip		D; S8
102-12	Externe Initiativen		Ö6
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen		Ö6
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers		A
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen		B; E; F; U1; U2; S1-S8; Ö4
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		A; B; S6.2-S6.7; Ö5
102-18	Führungsstruktur		D
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		D
102-41	Tarifverträge	keine	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder		D
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern		D
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen		D
102-45	Im Abschluss enthaltene Entitäten		C
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen		A; D
102-47	Liste der wesentlichen Themen		E
102-48	Neudarstellung von Informationen	keine	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	keine	
102-50	Berichtszeitraum	jährlich	D
102-51	Datum des letzten Berichts	keine	
102-52	Berichtszyklus	Jährlich zum Geschäftsjahresende	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		Impressum
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Richtlinien		Impressum
102-55	GRI-Inhaltsindex		Anhang 1
102-56	Externe Prüfung		H

Kriterium GRI	Angaben zu	Hinweise	Position im Bericht
103 Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung		A; D
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile		A; D; E; S6.1; S6.2; Ö1
103-3	Beurteilung des Managementansatzes		A
201 Wirtschaftliche Leistung			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		C; Ö2; Ö3
204 Beschaffungspraktiken			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	50% des Einkaufsvolumens wurden in Deutschland eingekauft	E
205 Korruptionsbekämpfung			
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine im Berichtszeitraum	
206 Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine im Berichtszeitraum	
301 Materialien			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen		F
302 Energie			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		F
302-3	Energieintensität		F
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs		F; G
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		F; G
303 Wasser und Abwasser			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		F
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		E; F
303-3	Wasserentnahme		F
304 Biodiversität			
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität		C; F
305 Emissionen			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		E; F; U1
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		E; F; U1
305-4	Intensität der THG-Emissionen		E; F; U1
305-5	Senkung der THG-Emissionen		E; F; U1
305-7	Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen		F
306 Abwasser und Abfall			
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort		E
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode		E; F
306-4	Transport von gefährlichem Abfall		E

Kriterium GRI	Angaben zu	Hinweise	Position im Bericht
307 Umwelt Compliance			
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzvorschriften	Keine im Berichtszeitraum	
308 Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Alle Lieferanten werden mindestens 1x jährlich nach Umweltkriterien bewertet	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Alle Lieferanten werden mindestens 1x jährlich nach Umweltkriterien bewertet; Verpackungseinsparung, etc.	
400 Soziales			
401	Beschäftigung		
401-3	Elternzeit	Umsetzung geltenden Rechts bei Viasit	
403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		E; S2
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		E; S2; S3
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		S3
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		S3
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		S1-S3
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Das System zur Sicherung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erstreckt sich auf alle Mitarbeitenden	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Keine im Berichtszeitraum	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Keine im Berichtszeitraum	
404 Aus- und Weiterbildung			
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe		S4
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	alle Mitarbeitenden	
405 Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		S6.3-S7
406 Nichtdiskriminierung			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Keine im Berichtszeitraum	
413 Lokale Gemeinschaften			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen		S9

Kriterium GRI	Angaben zu	Hinweise	Position im Bericht
414 Soziale Bewertung der Lieferanten			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Alle Lieferanten müssen sich dem Verhaltenskodex Viasit verpflichten	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Keine im Berichtszeitraum; Alle Lieferanten müssen sich dem Verhaltenskodex Viasit verpflichten	
415 Politische Einflussnahme			
415-1	Parteispenden	Keine im Berichtszeitraum	
416 Kundengesundheit und -sicherheit			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf Gesundheit und Sicherheit		E; S8
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit	Keine im Berichtszeitraum	
417 Marketing und Kennzeichnung			
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und bzw. der Kennzeichnung	Keine im Berichtszeitraum	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine im Berichtszeitraum	
418 Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine im Berichtszeitraum	
419 Sozioökonomische Compliance			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Keine im Berichtszeitraum	

Anhang 2: Verhaltenskodex

1. Vermeidung von Kinderarbeit

Wir lehnen Kinderarbeit ab. Auch die Lieferanten müssen jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen vermeiden. Die Definition von Kinderarbeit orientiert sich an den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie den Grundsätzen des UNGC. Wenn ein lokales Gesetz ein höheres gesetzliches Mindestalter für Arbeitskräfte oder eine längere Schulpflicht vorschreibt, so gilt das höhere Alter.

2. Freie Wahl des Arbeitsplatzes

Wir dulden keine Sklaverei, Knechtschaft, Zwangsarbeit und keinen Menschenhandel. Ebenso wenig wird unfreiwillige Gefängnisarbeit akzeptiert. Praktiken wie das Einbehalten von persönlichem Eigentum, Reisepässen, Löhnen, Ausbildungsbescheinigungen, Arbeits- oder anderen Dokumenten aus unangemessenen Gründen sind nicht akzeptabel.

3. Arbeitszeit, Löhne und sonstige Leistungen

Wir und unsere Lieferanten müssen die jeweils geltenden gesetzlichen und die von den ILO-Standards vorgegebenen Regelungen zur Arbeitszeit einhalten. Die Vergütung muss regelmäßig, pünktlich und vollständig gemäß den geltenden Gesetzen an die Mitarbeiter gezahlt werden und muss im Einklang mit den anwendbaren nationalen Gesetzen stehen. Die Vergütung und die sonstigen Leistungen sollen den Mitarbeitern und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard ermöglichen. Auch von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihren Mitarbeitern eine faire und wettbewerbsfähige Vergütung und sonstige Leistungen bieten und dass sie sich für gleichen Lohn bei gleichwertiger Arbeit einsetzen. Es wird empfohlen, dass die Lieferanten ihren Mitarbeitern angemessene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten.

4. Inklusion und Diversität

Die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter muss ein wesentlicher Grundsatz der Unternehmensführung sein. Viasit und die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter in keiner Weise aufgrund von Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft, Familienstand, Geschlecht, Geschlechtsausdruck und -identität, genetischer Informationen, nationaler Herkunft, körperlicher Merkmale, politischer Zugehörigkeit, Schwangerschaft, Religion, sozialer Herkunft, sexueller Orientierung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft oder eines anderen rechtswidrigen Kriteriums diskriminiert oder belästigt werden.

5. Gesundheit und Sicherheit

Körperlich anstrengende Tätigkeiten und Bedingungen am Arbeitsplatz sowie Risiken, die sich aus der Nutzung der am Arbeitsplatz vorhandenen Infrastruktur ergeben, müssen so gemanagt werden, dass die Mitarbeiter vor Gefahren geschützt sind. Wir und die Lieferanten müssen für angemessene Kontrollen, sichere Arbeitsabläufe, angemessene Instandhaltung und die erforderlichen Schutzmaßnahmen sorgen, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu reduzieren und um Unfälle und Berufskrankheiten zu vermeiden. Sicherheitsinformationen über identifizierte Risiken am Arbeitsplatz oder Gefahrstoffe – einschließlich Komponenten in Zwischenprodukten – müssen Mitarbeitern zur Schulung und zum Schutz zur Verfügung gestellt werden. Zu den Mindestvoraussetzungen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gehören die Bereitstellung von Trinkwasser, ausreichende Beleuchtung, angemessene Raumtemperatur, gute Belüftung, Sanitäranlagen und ggf. auch sichere und gesunde Unternehmensunterkünfte.

6. Einhaltung der Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Lieferkette

Die Lieferanten müssen die in diesem Verhaltenskodex dargelegten Nachhaltigkeitsgrundsätze auch in ihrer vorgeschalteten Lieferkette umsetzen.

7. Integrität im Geschäftsverkehr

Wir und die Lieferanten müssen Korruption, Erpressung, Untreue, Unterschlagung und Geldwäsche in jeglicher Form verbieten und dürfen sie nicht praktizieren und nicht dulden. Es dürfen im Geschäftsverkehr mit Geschäftspartnern oder Amtsträgern keine Bestechungsgelder oder sonstigen ungesetzlichen Anreize (z. B. Schmiergelder) angeboten oder angenommen werden. Lieferanten dürfen Viasit-Mitarbeitern keine Geschenke oder sonstige Zuwendungen zum persönlichen Vorteil anbieten, die als Bestechung angesehen werden könnten. Geschenke oder Bewirtungen dürfen grundsätzlich nicht dazu dienen, eine Geschäftsbeziehung in unlauterer Weise zu beeinflussen, und dürfen nicht gegen geltende Gesetze oder ethische Standards verstoßen.

Anhang 3: Tabelle Recyclinggehalt und Recyclingfähigkeit der Produkte

Berechnet sind die Produkte jeweils inklusive meistgenutzter Verpackung. Da es beinahe unmöglich ist alle Varianten mit allen Optionen abzudecken, wurden aus den einzelnen Produktlinien repräsentative Modelle analog zu den Vorgaben der FEMB zur Worst-Case-Analyse im Zuge der FEMB-Level-Zertifizierung ermittelt und auf deren Materialbasis gerechnet.

Produkt	% Recyclinganteil	% recyclingfähig
Calyx	38,70	99,92
Cloonch	65,02	99,56
Coloq	5,62	99,59
CoreChair	64,09	99,8
Com4Lounge	18,83	99,96
Drumback / -Too	55,95	99,99
Drumback Besucher	67,01	99,92
Drumback Konferenz	60,01	100
F1	58,99	99,92
F2	51,43	99,93
Impulse / -Too	66,34	99,92
Impulse Besucher	69,10	99,87
Klikit	73,32	99,84
Linea	55,73	99,89
Linea Besucher	71,30	100
Newback / -Too	60,29	99,92
Object	56,68	99,99
Organic Link		
OL2	19,26	99,95
CB2	5,89	99,97
Organic Lite		
OLT2	24,60	98,95
AB2	4,63	99,97
Organic Office		
Module 1, 2, 4, 5	18,27	99,98
Modul 3	11,89	99,96
Organic Work		
OW 01	6,72	99,97
OW 05	4,36	100
OW 07	2,21	100
Pure	52,44	99,88
Repend	70,85	100
Scope	82,79	97,09
Scope Besucher	70,83	99,93
Scope Konferenz	72,18	99,89
Solix	74,77	99,82
Start	70,88	99,73
System4	75,07	100
Tika	53,45	99,85
Toleo	58,53	99,87
Toleo Besucher	62,11	99,87
Toro	52,32	90,95

Anhang 4: Hilfsgütertransport Viasit in die Ukraine

News der Woche

18. März 2022 - KW 11 Ukraine-Hilfe

Danke! Die Hilfsaktion geht weiter



In den letzten beiden Wochen haben wir es geschafft, die Hilfsaktion der Ukrainehilfe Hülzbach e.V. zu unterstützen.

Wir haben etliche Verbandkästen, Hygieneartikel, Konserven und viele weitere Dinge gesammelt und zur zentralen Annahmestelle gebracht.

Dort haben wir zwei unserer Wechselbrücken bereitgestellt, die mit diesen und weiteren Spenden beladen wurden.

Anschließend haben wir sie bis zur Grenze Polen / Ukraine gefahren, wo die Hilfsgüter in Transporter umgeladen wurden, um sie direkt in die Ukraine vor Ort zu bringen.

Vielen herzlichen Dank an Thomas Schmeer, der ohne Zögern sofort zustimmte, und vielen herzlichen Dank an alle Kollegen und Kolleginnen, die bei dieser Aktion, ganz gleich in welcher Weise, geholfen haben!

Weitere Spenden gern über mich koordinieren oder direkt zur Ukrainehilfe, Werner-von Siemens-Str. 26, Saarwellingen bringen.

Michael Schmitt

Anhang 5: Drumback Creation – Unser klimaneutraler Bürostuhl

Neben allen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion haben wir zusätzlich den Drumback Creation möglichst klimafreundlich gestaltet. Seinen heute noch unvermeidlichen CO₂-Fußabdruck gleichen wir bei jedem verkauften Drumback Creation aus:



Urkunde Partner im Klimaschutz

Viasit Bürositzmöbel GmbH

**Klimaneutraler Bürostuhl Drumback
Creation 09/2022 - 08/2023**

Diese Urkunde bestätigt die Kompensation
von Treibhausgasemissionen durch
zusätzliche Klimaschutzprojekte.

CO₂-Äquivalente
73.400 kg

Unterstütztes Klimaschutzprojekt
**CO₂-Ausgleich + Regionale Baumpflanzung
1 t CO₂ + 1 Baum
International + Deutschland**

ClimatePartner-ID
19832-2208-1001

Über folgende URL erhalten Sie
weitere Informationen über die Kompensation
und das unterstützte Klimaschutzprojekt:

climatepartner.com/19832-2208-1001



Internationaler Klimaschutz zusätzlich kombiniert mit regionalem Engagement

CO₂-Ausgleich + Regionale Baumpflanzung , 1 t CO₂ + 1 Baum, International + Deutschland

Der CO₂-Ausgleich erfolgt vollständig über jeweils eines der folgenden Klimaschutzprojekte, welche nach internationalen Standards zertifiziert sind. Für jede dort kompensierte Tonne CO₂ pflanzen wir zusätzlich einen Baum in Deutschland und tragen so dazu bei, dass sich unsere Wälder an den Klimawandel anpassen.

Dieses Klimaschutzprojekt schützt 99.035 ha Amazonas-Regenwald , der eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren beherbergt (climatepartner.com/1475). Das Projektgebiet befindet sich in Lábrea im brasilianischen Bundesstaat Amazonas.

Bisherige Kombiprojekte: Waldschutz, Pará, Brasilien (climatepartner.com/1056) und Waldschutz, Mataven, Kolumbien (climatepartner.com/1402).

Unser Zusatzengagement: Ein Baum pro ausgeglichener Tonne CO₂

Mit unserem Kombiprojekt verbinden wir garantierten Emissionsausgleich durch ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt mit regionalem Engagement. Denn auch in Europa ist der Klimawandel spürbar: Waldbrände vernichten große Flächen, Schädlinge verbreiten sich in den geschwächten Wäldern besonders schnell. Baumarten wie die Fichte leiden unter Dürre und Hitze, weil sie mit ihren flachen Wurzeln keine tieferen, wasserhaltigen Erdschichten erreichen. Deshalb unterstützen wir die Aufforstung und den Umbau der Wälder hin zu Mischwäldern.

Die Baumpflanzungen führen wir in Zusammenarbeit mit Organisationen durch, die auf eine jahrelange und tiefgreifende Expertise zurückgreifen. Unsere Kunden dürfen zudem an den Pflanzaktionen teilnehmen und den Wald hautnah erleben.



Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen
Wälder reduzieren Lärm sowie den Schadstoff- und Staubgehalt in der Luft. Die positive gesundheitliche Wirkung des Aufenthalts im Wald ist wissenschaftlich bewiesen.

SDG 12 - Nachhaltige/r Konsum und Produktion
Holz ist einer der wenigen nachwachsenden Rohstoffe.

SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz
Wälder speichern große Mengen an CO₂. Sie haben positive Auswirkungen auf das Global-, Regional- und Lokalklima.

SDG 15 - Leben an Land
Wälder sind vielfältige Erholungsräume für alle Bevölkerungsgruppen. Sie schützen zudem vor Erosion, Lawinen, Überschwemmungen und Hochwasser. Für viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten ist der Wald der Lebensraum, der ihnen Nahrung und Schutz bietet.



Projektstandard
Kombiprojekt: VERs + Regionales Engagement (Combined Project: VERs + Regional Commitment)

Technologie
CO₂-Ausgleich + Regionale Baumpflanzung

Region
1 t CO₂ + 1 Baum, International + Deutschland

Zusatzengagement umgesetzt durch
Unsere Baumpflanzpartner

Weitere Informationen
www.climatepartner.com/1111